

Teilheft

Bundesvoranschlag 2026

Untergliederung 42

Land- und Forstwirtschaft, Regionen und
Wasserwirtschaft

Teilheft

Bundesvoranschlag

2026

Untergliederung 42:

Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: Juni 2025

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 42.....	8
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	9
I.B Gesamtüberblick Personal.....	10
I.C Detailbudgets.....	11
42.04 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	11
42.04.01 Zentralstelle	12
42.04.02 Beteiligungen	20
42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	23
42.05 Agrar-und Regionalpolitik	
Aufteilung auf Detailbudgets	32
42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel.....	34
42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	38
42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen	42
42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft.....	48
42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)	54
42.05.06 Regionalpolitik.....	57
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	
Aufteilung auf Detailbudgets	60
42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung	62
42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen	70
42.06.03 Wasserbau.....	76
42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen.....	79
42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft	84
42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft.....	91
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	95
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	96
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026	97
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	99
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	100
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	101
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	102
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	103

III. Anhang: Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	104
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	114

Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Kernaufgaben

In der UG 42 „Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft“ stehen Themen wie der Schutz vor Naturgefahren, die nachhaltige Produktion sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe sowie die Entwicklung und Erhaltung einer nachhaltigen Land-, Forst- und Wasserwirtschaft im Fokus. Der Schutz vor Naturgefahrenen wird maßgeblich durch die Erhaltung, Verbesserung und Erneuerung der Schutzmaßnahmen durch Wildbach- und Lawinenverbauungen, Maßnahmen bei den Bundesflüssen und den Schutzwäldern sowie die Einzugsgebietsbewirtschaftung unterstützt. Eine Kernaufgabe stellt die Sicherung der Ernährung der österreichischen Bevölkerung mit regionalen Produkten unter Berücksichtigung einer qualitativ hochwertigen, umwelt- und klimaschonenden Produktion sowie die Förderung von Projekten im Rahmen der Siedlungswasserwirtschaft insbesondere zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung bei zunehmend auftretender Trockenheit dar. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Regionalpolitik (Koordination der EFRE-Programme) mit positiven Auswirkungen auf die gesamte Volkswirtschaft. Im Rahmen der Marktordnungsmaßnahmen, der Ländlichen Entwicklung und der Regionalpolitik werden EU-, Bundes- und Ländermittel als Transferzahlungen sowohl an die Landwirtinnen und Landwirte als auch an übrige Sektoren eingesetzt. Die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine effiziente Nutzung, aber auch der Schutz der Ressource „Gewässer und Grundwasser“ bilden eine der Kernaufgaben des Ressorts. Der heimische Wald stellt mit seiner Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung einen wesentlichen wirtschaftlichen als auch ökologischen und sozialen Beitrag dar. Nicht zuletzt ist das land- und forstwirtschaftliche höhere Schulwesen ein Garant für die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Umweltsektor.

Personalinformation im Überblick

Im gesamten Bereich des BMLUK sind rund 2.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, welche auf 26 Dienststellen verteilt sind. Davon sind rund 33 % in der Zentralleitung und rund 67 % bei den nachgeordneten Dienststellen tätig.

Projekte und Vorhaben 2026

- Umsetzung der EU-Hochwasserrahmenrichtlinie und Stärkung der Risikokommunikation über Naturgefahren
- forcierung von Exportchancen und Abbau von Exportbarrieren für landwirtschaftliche Produkte
- Umsetzung der Direktzahlungen, der ländlichen Entwicklung sowie der Marktordnungsmaßnahmen, insbesondere über den österreichischen GAP-Strategieplan 2023 – 2027
- Abwicklung des EU-Fonds für Regionalentwicklung
- Umsetzung des Waldfonds zur Entschädigung und Reduzierung von Borkenkäferschäden, zur Entwicklung klimafitter, artenreicher Wälder und zur Stärkung der Verwendung des Rohstoffes Holz
- Erstellung, Steuerung und Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan inkl. Anreizfinanzierung zur Erreichung der Erhaltungs- und Sanierungsziele im Bereich der Gewässer und Grundwasser

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	2.877,0	2.840,3	3.012,3	2.928,6	2.896,5	2.855,5
Finanzierungswirksame Aufwendungen	2.866,7	2.833,2	2.989,5	2.867,1	2.836,8	2.805,5
Auszahlungen/Aufwand für Personal	232,6	228,9	193,5	232,9	229,0	191,8
Bezüge	177,9	174,7	142,8	178,2	174,8	143,0
Mehrdienstleistungen	5,4	5,4	5,6	5,4	5,4	5,4
Sonstige Nebengebühren	3,9	3,9	4,2	3,9	3,9	4,2
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	155,3	174,2	158,9	155,5	174,4	160,3
Mieten	20,8	34,5	31,2	20,8	34,6	31,4
Aufwand für Werkleistungen	71,6	79,4	65,3	71,7	79,5	65,7
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	24,6	23,6	23,8	24,6	23,6	23,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	2.478,4	2.429,7	2.636,7	2.478,4	2.432,9	2.453,0
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1.858,5	1.752,5	1.928,6	1.858,5	1.752,5	1.873,3
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	3,7	1,5	4,7	3,7	4,7	4,6
Transfers an Unternehmen	137,3	161,5	162,0	137,3	161,5	165,8
Transfers an private Haushalte/Instituti- onen	478,8	514,2	541,4	478,8	514,2	409,3
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanz- aufwand	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Nicht finanziierungsw. Aufwendungen				61,5	59,8	49,9
Abschreibungen auf Vermögenswerte				29,0	28,3	16,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				32,5	31,5	33,2
Personalrückstellungen				12,4	11,3	7,4
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				20,1	20,1	25,8
Investitionstätigkeit	10,2	7,0	22,7			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,1			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	468,9	478,6	521,7	485,2	494,9	549,1
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	457,6	467,4	510,6	457,6	467,4	511,3
Finanzerträge/-einzahlungen	11,1	11,1	10,8	11,1	11,1	11,0
Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,2			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,1			
Nicht finanziierungsw. Erträge				14,4	14,4	25,6
Gesamtergebnis	-2.408,1	-2.361,7	-2.490,7	-2.443,4	-2.401,6	-2.306,4
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	2.877,0	2.840,3	3.012,3	2.928,6	2.896,5	2.855,5
42.04 Steuerung und Services	470,1	482,5	449,1	511,8	526,7	484,5
42.05 Agrar-und Regionalpolitik	1.858,8	1.769,5	1.935,6	1.859,8	1.773,6	1.881,7
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Natur- gefahrenmanagement	548,0	588,3	627,6	557,0	596,2	489,2
Einzahlungen/Erträge je GB	468,9	478,6	521,7	485,2	494,9	549,1
42.04 Steuerung und Services	24,4	24,4	30,8	36,7	36,7	51,9
42.05 Agrar-und Regionalpolitik	3,3	3,2	6,7	3,3	3,2	7,8
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Natur- gefahrenmanagement	441,1	451,0	484,1	445,2	455,0	489,3

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Wesentliche Positionen der UG 42:

- Ländliche Entwicklung, Marktordnung und Direktzahlungen: 1.677,500 Mio. Euro
- EFRE: 118,800 Mio. Euro
- Schutz vor Naturgefahren: 256 Mio. Euro
- Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen: 216 Mio. Euro
- Waldfonds: 20,279 Mio. Euro
- Siedlungswasserwirtschaft: 250,531 Euro

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 42
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	472,073	481,814	536,940
Finanzerträge	13,133	13,133	12,154
Erträge	485,206	494,947	549,094
Personalaufwand	245,283	240,349	199,254
Transfераufwand	2.478,359	2.432,925	2.453,002
Betrieblicher Sachaufwand	184,571	202,847	177,016
Finanzaufwand	20,383	20,383	26,205
Aufwendungen	2.928,596	2.896,504	2.855,477
<i>hievon variabel</i>	<i>1.401,921</i>	<i>1.351,121</i>	<i>1.405,511</i>
Nettoergebnis	-2.443,390	-2.401,557	-2.306,382
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	468,766	478,522	521,405
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069	0,069	0,194
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,023	0,076
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	468,858	478,614	521,675
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	388,355	403,498	352,803
Auszahlungen aus Transfers	2.478,359	2.429,716	2.636,726
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10,226	7,045	22,745
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025	0,055
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.876,965	2.840,284	3.012,328
<i>hievon variabel</i>	<i>1.401,921</i>	<i>1.351,121</i>	<i>1.462,336</i>
Nettogeldfluss	-2.408,107	-2.361,670	-2.490,653

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 42 Land- Forstw.Reg .WaWi	GB 42.04 Steuerung u.Services	GB 42.05 Agrar-u Re- gionalpol.	GB 42.06 Forst, Was- ser,Naturg.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	472,073	23,650	3,260	445,163
Finanzerträge	13,133	13,070	0,050	0,013
Erträge	485,206	36,720	3,310	445,176
Personalaufwand	245,283	198,670	11,379	35,234
Transfераufwand	2.478,359	176,035	1.820,500	481,824
Betrieblicher Sachaufwand	184,571	116,664	27,939	39,968
Finanzaufwand	20,383	20,383		
Aufwendungen hievon variabel	2.928,596	511,752	1.859,818	557,026
Nettoergebnis	-2.443,390	-475,032	-1.856,508	-111,850
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 42 Land- Forstw.Reg .WaWi	GB 42.04 Steuerung u.Services	GB 42.05 Agrar-u Re- gionalpol.	GB 42.06 Forst, Was- ser,Naturg.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	468,766	24,355	3,310	441,101
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069	0,039		0,030
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,023		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	468,858	24,417	3,310	441,131
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	388,355	285,177	38,083	65,095
Auszahlungen aus Transfers	2.478,359	176,035	1.820,500	481,824
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10,226	8,897	0,217	1,112
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	2.876,965	470,134	1.858,800	548,031
Nettогоджес	-2.408,107	-445,717	-1.855,490	-106,900

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PLANSTELLEN für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr		PERSONALSTAND für das Finanzjahr	
	2026		2025		2024 (31.12.)		2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.055,700	686.337,225	2.055,700	686.337,225	1.697,313	545.002,978	1.659,351	533.297,755
ADV	66,300	27.487,200	66,300	27.487,200	7,000	3.261,000	6,000	2.677,000
Hochschullehrpersonen	42,000	20.061,000	42,000	20.061,000	36,434	16.836,854	33,910	15.663,590
Lehrpersonen	459,000	187.465,000	459,000	187.465,000	442,988	175.365,836	440,606	174.521,202
Summe	2.623,000	921.350,425	2.623,000	921.350,425	2.183,735	740.466,668	2.139,867	726.159,547

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.04 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 42.04 Steuerung u.Services	DB 42.04.01 Zentralstelle	DB 42.04.02 Beteiligun- gen	DB 42.04.05 LuFw Schulwesen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	23,650	10,582		13,068
Finanzerträge	13,070	0,070	13,000	
Erträge	36,720	10,652	13,000	13,068
Personalaufwand	198,670	97,543		101,127
Transferaufwand	176,035	1,452	120,482	54,101
Betrieblicher Sachaufwand	116,664	51,973		64,691
Finanzaufwand	20,383	0,001	20,000	0,382
Aufwendungen	511,752	150,969	140,482	220,301
Nettoergebnis	-475,032	-140,317	-127,482	-207,233
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 42.04 Steuerung u.Services	DB 42.04.01 Zentralstelle	DB 42.04.02 Beteiligun- gen	DB 42.04.05 LuFw Schulwesen
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	24,355	0,302	11,000	13,053
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,039			0,039
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,023		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	24,417	0,325	11,000	13,092
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	285,177	130,939		154,238
Auszahlungen aus Transfers	176,035	1,452	120,482	54,101
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	8,897	1,235	0,001	7,661
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	470,134	133,651	120,483	216,000
Nettogeldfluss	-445,717	-133,326	-109,483	-202,908

I.C Detailbudgets
42.04.01 Zentralstelle
Erläuterungen

Globalbudget 42.04 Steuerung und Services

Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abt. Präs/3

Ziele

Ziel 1

Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems im BMLUK

Ziel 2

Verbesserte, zielgerichtete Planbarkeit und Steuerung sowie ressourcenschonender Einsatz der budgetären Mittel

Ziel 3

Versorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der nötigen Infrastruktur im Bereich des Facility Managements, im Rahmen der Beschaffung, des Fuhrparks und des Bereiches Repräsentation, Protokoll und Veranstaltungen des BMLUK, Umsetzung der neuen Geschäfts- und Personaleinteilung (z. B. Raummanagement, Herstellung der notwendigen Infrastruktur, Überstiedlungen)

Ziel 4

Bereitstellung von Rechtsleistungen zur Unterstützung der Fachabteilungen

Ziel 5

Zielgerichtete Beiträge zur Verbesserung der Lebensqualität und einer nachhaltigen, wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich durch die Forschungsaktivitäten im Kompetenzbereich des BMLUK

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Implementierung und Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems im gesamten Ressort	Jede Sektion der Zentralstelle und jede Dienststelle verfügt über eine Integritätsbeauftragte bzw. einen Integritätsbeauftragten. Es werden in periodischen Abständen Vernetzungstreffen durchgeführt. Die Integritätsbeauftragten nehmen an compliance-spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen teil.	In der Zentralstelle und einigen Dienststellen gibt es Integritätsbeauftragte.
		Umsetzung des institutionalisierten Schulungskonzeptes, in dem Präsenzschulungen und E-Learning kombiniert werden können.	Derzeit verpflichtende Compliance-Schulungen für neu eintretende Bedienstete, Compliance-Grundschulungen in Zusammenarbeit mit der Verwaltungskademie des Bundes und Informationsveranstaltungen in bestimmten Dienststellen.
		Niederschwellige und flächendeckende Informationsmaßnahmen zu Compliance-Themen z. B. im Intranet oder in der MitarbeiterInnenzeitung sowie laufende Veröffentlichung und Kommunikation von relevantem Material (Informationsmaterial, Formulare, etc.) im Intranet.	Artikelserie in der MitarbeiterInnenzeitung und eine eigene Rubrik im Intranet, Beiträge auch im Internet vorhanden. Schwerpunktmaßige Informationsveranstaltungen in bestimmten Dienststellen.

		Aktualisierung des Verhaltenskodex anhand gesetzlicher Änderungen und der Bedürfnisse des Ressorts	Ressortspezifischer Verhaltenskodex für das Ressort liegt vor.
		Analyse der Ergebnisse der Risikoerhebung und ergebnisorientierte Weiterentwicklung der Maßnahmen	Durchgeführte Risikoerhebung 2025
2	Effiziente Zuteilung der budgetären Mittel und Umsetzung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben	Nachhaltige Kontingentierung der Überstunden, Dienstreisen und Veranstaltungen 2026	Basis der Planung für 2026 ist das Jahr 2024.
		Koordinierung der nationalen und EU-Rechnungshofangelegenheiten sowie die Umsetzung der EU-Haushaltsangelegenheiten	Koordinierungsbesprechungen und Meldungen gemäß VO (EU) Nr. 1306/2013 sind erfolgt.
		Abwicklung des Förderwesens sowie haushalts- und vergaberechtliche Beurteilungen im Rahmen der Zuständigkeit	Förderungen erfolgten auf Basis der allgemeinen Rahmenrichtlinien; Beauftragungen entsprechend den vergaberechtlichen Bestimmungen.
		Zentrale Erfassung der Vorbelastungen, um eine Abgrenzung zu Dauerschuldverhältnissen und übrigen Vorbelastungen zu gewährleisten.	Vorarbeiten abgeschlossen; Aktualisierungen unter Einbindung der Haushaltsreferate
3	Technische Erneuerung und Ökologisierung des Fuhrparks	Bei Fahrzeugtausch sukzessive Umstellung auf ökologisch verbrauchs- und emissionsärmere Hybrid- und E-Fahrzeuge	Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf Hybrid- bzw. E-Fahrzeuge
4	Rechtliche Betreuung der Initiativen im Bereich der GAP	Rechtliche Betreuung der Initiativen im Bereich der GAP auf EU-Ebene (Midterm-Review)	Midterm-Bericht der EU-Kommission liegt vor.
5	Umsetzung und effektive Abwicklung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK 2026-2030	Durchführung von >100 externen Forschungsprojekten, davon mindestens 10 mit Beteiligung der Bund-Bundesländer-Kooperation Forschung (BBK)	Istzustand 2023: 149 externe und 311 interne Forschungsprojekte
		Kommunikation von Forschungsprojekten an die Fachöffentlichkeit: >4.000 NutzerInnen auf dafne.at; >25.000 Seitenaufrufe dafne.at	Istzustand 2023: 4.229 NutzerInnen; 27.319 Seitenaufrufe
		Mindestens 500 fachrelevante/wissenschaftliche Publikationen an forschungsaktiven Dienststellen, davon mindestens 80 peer-reviewed	Istzustand 2023: 543 fachrelevante/wissenschaftliche Publikationen, davon 79 peer-reviewed

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesministeriengesetz (BGBl. Nr. 76/1986 i.d.g.F.)
- Buchhaltungsgesetz (BGBl. I Nr. 37/2000 i.d.g.F.)
- Forschungsorganisationsgesetz (BGBl. Nr. 341/1981 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	163.000	163.000	165.137,60
Erträge aus Mieten	42	33.000	33.000	34.405,33
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	130.000	130.000	130.732,27
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	6.000	6.000	6.714,94
Erträge aus Transfers	42	45.000	45.000	41.755,15
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	3.000	3.000	3.260,39
Transfers von Sozialversicherungsträgern	42	3.000	3.000	3.260,39
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	42.000	42.000	38.494,76
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	42.000	42.000	38.494,76
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	3.000	3.000	2.873,21
Sonstige Erträge	42	10.365.000	10.365.000	18.692.134,26
Geldstrafen	42	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	42	10.000.000	10.000.000	18.446.162,00
Erträge aus Währungsdifferenzen	42	1.000	1.000	40,82
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42			415,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	350.000	350.000	233.409,68
Übrige sonstige Erträge	42	13.000	13.000	12.106,76
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		10.582.000	10.582.000	18.908.615,16
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		232.000	232.000	228.993,48
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	42	70.000	70.000	515.663,17
Summe Finanzerträge		70.000	70.000	515.663,17
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		70.000	70.000	515.663,17
Erträge		10.652.000	10.652.000	19.424.278,33
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		302.000	302.000	744.656,65
Personalaufwand				
Bezüge	42	69.819.000	68.590.000	49.333.921,73
Mehrdienstleistungen	42	895.000	878.000	820.914,03
Sonstige Nebengebühren	42	1.671.000	1.641.000	1.349.486,38
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	16.255.000	15.933.000	12.240.089,13
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	8.023.000	8.006.000	2.691.085,85
Freiwilliger Sozialaufwand	16	781.000	771.000	636.419,91
	42	80.000	79.000	101.318,69
	42	701.000	692.000	535.101,22
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	99.000	96.000	87.277,38
Summe Personalaufwand		97.543.000	95.915.000	67.159.194,41
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		90.543.000	88.915.000	64.704.203,64
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	72.000	62.000	11.500,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	72.000	62.000	11.500,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	465.000	375.000	2.413.219,21
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	465.000	375.000	2.413.219,21
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	915.000	929.362,82

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	915.000	929.362,82
Summe Transferaufwand		1.452.000	1.352.000	3.354.082,03
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1.452.000	1.352.000	3.354.082,03
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	62.000	62.000	4.444.220,11
Mieten	42	9.470.000	8.945.000	5.554.816,16
Instandhaltung	42	1.698.000	1.452.000	1.835.607,64
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	803.000	769.000	458.610,39
Reisen	42	731.000	580.000	532.856,30
Aufwand für Werkleistungen	42	17.549.000	16.333.000	12.495.984,98
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	6.581.000	5.552.000	4.556.988,80
Transporte durch Dritte	42	1.045.000	801.000	448.590,83
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42	1.510.000	1.510.000	915.856,32
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	42	498.000	492.000	207.597,60
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	50.000	50.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	11.976.000	11.830.000	4.333.386,47
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42	44.000	37.000	22.112,43
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42	10.000.000	10.000.000	2.805.629,50
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	42	15.000	15.000	
Energie	42	630.000	578.000	555.995,77
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.287.000	1.200.000	949.648,77
Summe Betrieblicher Sachaufwand		51.973.000	48.376.000	35.784.515,60
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		40.395.000	36.798.000	32.062.806,93
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	42	1.000	1.000	0,32
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	0,32
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		1.000	1.000	0,32
Aufwendungen		150.969.000	145.644.000	106.297.792,36
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		132.391.000	127.066.000	100.121.092,92
Nettoergebnis		-140.317.000	-134.992.000	-86.873.514,03
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		-132.089.000	-126.764.000	-99.376.436,27

Erläuterungen:

Im Detailbudget Zentralstelle ist der gesamte Verwaltungs- und Personalaufwand der Zentralstelle veranschlagt. Im Rahmen des Verwaltungsaufwands werden insbesondere Mittel für die interne Administration, die Bewirtschaftung der Gebäude, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Weiters sind Mittel für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und Mittel zur Finanzierung von Forschungsprojekten enthalten.

In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt. Weiters sind bei den Erträgen Bestandsminde rungen und -mehrungen, die sich aus Liegenschaftsan- und -verkäufen der Österreichischen Bundesforste AG (ÖBF AG) ergeben, dotiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	166.000	166.000	165.273,03
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	33.000	33.000	35.085,33
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	42	130.000	130.000	127.314,49
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	3.000	3.000	2.873,21
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	6.000	6.000	7.310,45
Einzahlungen aus Transfers	42	45.000	45.000	41.807,46
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	3.000	3.000	3.312,70
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs trägern	42	3.000	3.000	3.312,70
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	42.000	42.000	38.494,76
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	42.000	42.000	38.494,76
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	70.000	70.000	293.237,50
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	70.000	70.000	293.237,50
Sonstige Einzahlungen	42	15.000	15.000	12.512,58
Einzahlungen aus Geldstrafen	42	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	42	1.000	1.000	40,82
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42			365,00
Übrige sonstige Einzahlungen	42	13.000	13.000	12.106,76
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		302.000	302.000	520.141,02
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	42			829,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42			829,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				829,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42	23.000	23.000	25.489,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42	23.000	23.000	25.489,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		23.000	23.000	25.489,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		325.000	325.000	546.459,02
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	69.819.000	68.590.000	49.287.353,39
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	895.000	878.000	807.619,75
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	1.671.000	1.641.000	1.345.360,32
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	16.255.000	15.933.000	11.932.651,15
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszufwendungen und nicht konsumierten Urlauben	42	1.023.000	1.006.000	985.733,19
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	781.000	771.000	576.437,18
	42	80.000	79.000	102.277,46
	42	701.000	692.000	474.159,72
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	99.000	96.000	87.336,32

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	62.000	62.000	4.444.928,55
Auszahlungen aus Mieten	42	9.470.000	8.945.000	5.233.584,90
Auszahlungen aus Instandhaltung	42	1.698.000	1.452.000	1.856.193,81
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	803.000	769.000	439.769,95
Auszahlungen aus Reisen	42	731.000	580.000	543.864,22
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	17.549.000	16.333.000	13.058.704,26
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	6.581.000	5.552.000	4.613.615,11
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	1.045.000	801.000	497.199,44
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	42	498.000	492.000	202.103,06
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	1.958.000	1.812.000	1.507.261,88
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42	44.000	37.000	25.963,61
Auszahlungen aus Energie	42	630.000	578.000	583.628,45
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	1.284.000	1.197.000	897.669,82
Auszahlungen aus Finanzaufwand	42	1.000	1.000	0,32
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	42	1.000	1.000	0,32
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		130.939.000	125.714.000	97.419.716,80
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	72.000	62.000	11.633,31
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	72.000	62.000	11.633,31
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	465.000	375.000	35.039,23
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	465.000	375.000	35.039,23
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	915.000	929.374,03
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	915.000	915.000	929.374,03
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.452.000	1.352.000	976.046,57
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	42	1.235.000	1.550.000	288.724,37
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	1.235.000	1.550.000	288.724,37
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.235.000	1.550.000	288.724,37
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	42	25.000	25.000	10.500,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42	25.000	25.000	10.500,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		25.000	25.000	10.500,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		133.651.000	128.641.000	98.694.987,74
Nettogeldfluss		-133.326.000	-128.316.000	-98.148.528,72

Erläuterungen:

Im Detailbudget Zentralstelle ist der gesamte Verwaltungs- und Personalaufwand der Zentralstelle veranschlagt. Im Rahmen des Verwaltungsaufwands werden insbesondere Mittel für die interne Administration, die Bewirtschaftung der Gebäude, Anlagen und Einrichtungen, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. Weiters sind Mittel für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und Mittel zur Finanzierung von Forschungsprojekten enthalten.

Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen. Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen sind nicht im Finanzierungshaushalt enthalten. Diese werden ausschließlich im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	896,650	358.102,850	896,650	358.102,850	614,225	239.291,950	611,025
ADV	27,300	11.623,200	27,300	11.623,200	7,000	3.261,000	6,000	2.677,000
Summe	923,950	369.726,050	923,950	369.726,050	621,225	242.552,950	617,025	241.568,975

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.04.02 Beteiligungen
Erläuterungen

Globalbudget 42.04 Steuerung und Services

Detailbudget 42.04.02 Beteiligungen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abt. Präs/3

Ziele

Ziel 1

Effizienter Einsatz der Basiszuwendungen und des Administrationsaufwandes sowie Erwirtschaftung von Gewinnen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	In den jeweiligen Ausgliederungsgesetzen des Bundes sind die Ziele der ausgegliederten Organisationseinheiten festgelegt. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele werden durch die Geschäftsführung bzw. den Vorstand gesetzt. Vorwiegende Aufgabe der Ressortvertretung in Aufsichtsräten bzw. in der General- oder Hauptversammlung ist die strategische Begleitung und Kontrolle, welche darüber hinaus noch durch das Beteiligungscontrolling unterstützt wird.	Es wird von einer positiven Entwicklung der Erträge aus Gewinnausschüttungen ausgegangen.	Dividende 2023: 11,0 Mio. Euro

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- AMA-Gesetz (BGBl. Nr. 376/1992 i.d.g.F.)
- Bundesforstgesetz 1996 (BGBl. 793/1996 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz über die Gründung der landwirtschaftlichen Bundesversuchswirtschaften Gesellschaft m. b.H. (BGBl. Nr. 794/1996 i.d.g.F.)
- Gesundheits- und Ernährungssicherheitsgesetz (BGBl. I Nr. 63/2002 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz, mit dem ein Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft als Anstalt öffentlichen Rechts errichtet und das Bundesamt für Wald eingerichtet wird (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)
- Spanische Hofreitschule-Gesetz (BGBl. I Nr. 115/2000 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.02 Beteiligungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Finanzerträge				
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	42	11.000.000	11.000.000	10.500.000,00
Summe Finanzerträge		13.000.000	13.000.000	11.612.505,04
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.000.000</i>	<i>11.000.000</i>	<i>10.500.000,00</i>
Erträge		13.000.000	13.000.000	11.612.505,04
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.000.000</i>	<i>11.000.000</i>	<i>10.500.000,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	120.482.000	127.855.000	130.895.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	120.482.000	127.855.000	130.895.000,00
Summe Transferaufwand		120.482.000	127.855.000	130.895.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>120.482.000</i>	<i>127.855.000</i>	<i>130.895.000,00</i>
Finanzaufwand				
Summe Finanzaufwand		20.000.000	20.000.000	25.738.899,30
Aufwendungen		140.482.000	147.855.000	156.633.899,30
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>120.482.000</i>	<i>127.855.000</i>	<i>130.895.000,00</i>
Nettoergebnis		-127.482.000	-134.855.000	-145.021.394,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-109.482.000</i>	<i>-116.855.000</i>	<i>-120.395.000,00</i>

Erläuterungen:

Im Detailbudget Beteiligungen ist der Verwaltungsaufwand der Marktordnungs- und Zahlstelle „Agrarmarkt Austria (AMA)“ veranschlagt. Die Agrarmarkt Austria ist darüber hinaus zentraler Markt- und Preisberichterstatter und ist primär mit der Abwicklung der Ausgleichszahlungen an Österreichs Landwirtinnen und Landwirte betraut. Sie vollzieht neben den Direktzahlungen und den Marktordnungszahlungen auch die Zahlungen für das Programm der Entwicklung des ländlichen Raumes und des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfondsfonds. Weiters sind der Erwerb von Kapitalbeteiligungen, die Basiszuwendung an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) gemäß § 12 BGBI. I Nr. 63/2002, die Basiszuwendung an das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) gemäß BGBI. I Nr. 83/2004 und die Basiszuwendung an die Spanische Hofreitschule und Lipizzanergestüt Piber (SRS) gemäß BGBI. I Nr. 115/2000 vorgesehen. Gewinnausschüttungen ausgegliederter Organisationseinheiten werden ebenfalls in diesem Detailbudget ausgewiesen.

Für die im Rahmen der Folgebewertungen von Beteiligungen aufgrund geänderter Buchwerte gegebenenfalls vorzunehmenden Abschreibungen sind zusätzliche Mittel im Ergebnishaushalt enthalten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.02 Beteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	11.000.000	11.000.000	10.500.000,00
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	42	11.000.000	11.000.000	10.500.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		11.000.000	11.000.000	10.500.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		11.000.000	11.000.000	10.500.000,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	120.482.000	127.855.000	130.895.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	120.482.000	127.855.000	130.895.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		120.482.000	127.855.000	130.895.000,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	42	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		120.483.000	127.856.000	130.895.000,00
Nettogeldfluss		-109.483.000	-116.856.000	-120.395.000,00

Erläuterungen:

Im Detailbudget Beteiligungen ist der Verwaltungsaufwand der Marktordnungs- und Zahlstelle „Agrarmarkt Austria (AMA)“ veranschlagt. Die Agrarmarkt Austria ist darüber hinaus zentraler Markt- und Preisberichterstatter und ist primär mit der Abwicklung der Ausgleichszahlungen an Österreichs Landwirtinnen und Landwirte betraut. Sie vollzieht neben den Direktzahlungen und den Marktordnungszahlungen auch die Zahlungen für das Programm der Entwicklung des ländlichen Raumes und des Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds. Weiters sind der Erwerb von Kapitalbeteiligungen, die Basiszuwendung an die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) gemäß § 12 BGBI. I Nr. 63/2002, die Basiszuwendung an das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) gemäß BGBI. I Nr. 83/2004 und die Basiszuwendung an die Spanische Hofreitschule und Lipizzanergestüt Piber (SRS) gemäß BGBI. I Nr. 115/2000 vorgesehen. Gewinnausschüttungen ausgegliederter Organisationseinheiten werden ebenfalls in diesem Detailbudget ausgewiesen.

I.C Detailbudgets
42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
Erläuterungen

Globalbudget 42.04 Steuerung und Services

Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen

Haushaltführende Stelle: Leiter/ in der Abt. Präs/ 4

Ziele

Ziel 1

Abdeckung des Bedarfs an Ausbildung für agrarische und agrarnahen Berufe (Landwirtschaft, Ernährung, Landtechnik, IKT in der Landwirtschaft, Ressourcenmanagement, Lebensmitteltechnologie, Gartenbau) für gehobene Tätigkeiten in der Land- und Ernährungswirtschaft und Umwelt sowie zur Führung von Betrieben

Ziel 2

Forschung in den Bereichen Landtechnik, Digitalisierung, Landwirtschaft und Tierhaltung, Lebensmitteltechnologie, Gartenbau und Landschaftsgestaltung mit Fokus auf Verbesserung der Umweltsituation und der Klimawandelanpassung der Landwirtschaft sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie und der Agrarstruktur und Berggebiete

Ziel 3

Profilierung des Bildungsangebotes an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen

Ziel 4

Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung

Ziel 5

Sensibilisierungsmaßnahmen zur Gleichstellung in den land- und forstwirtschaftlichen Schulen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Bedarfsgerechte Ausbildung für den ländlichen Raum auf der Sekundarstufe II (Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung)	Bau- und Sanierungsmaßnahmen nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien (Einhaltung von Vorgaben und Standards wie klimaaktiv, Solarthermie, Photovoltaik-Anlagen und Ladestationen für E-Mobilität) entsprechend dem BHG § 2 (1) (Ziele und Grundsätze der Haushaltführung)	Die Projektumsetzungen mit den Schwerpunkten thermische Sanierung und Tausch der Beleuchtungseinrichtungen befinden sich in der Umsetzung und werden zeitgerecht abgeschlossen.
		Um- und Neubauten an den Schulstandorten (Einhaltung von Vorgaben und Standards wie klimaaktiv, Solarthermie, Photovoltaik-Anlagen und Ladestationen für E-Mobilität)	Die in Umsetzung befindlichen Baumaßnahmen werden im Rahmen der budgetären Vorgaben nach höchsten ökologischen und nachhaltigen Kriterien (klimaaktiv Standard) durchgeführt.
2	Fortführung von aktiven Forschungskooperationen mit nationalen und internationalen Instituten	Abwicklung von Forschungsprojekten mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern	2024: 112 Forschungsprojekte mit nationalen und 19 Forschungsprojekte mit internationalen Kooperationspartnern
		Know-how Weitergabe auf nationaler und internationaler Ebene mittels wissenschaftlichen Publikationen und Fachbeiträgen	2024: 75 wissenschaftliche Publikationen/Fachbeiträge (peer reviewed) und 470 wissenschaftliche Publikationen/Fachbeiträge (nicht peer reviewed); 419 verfasste Fachbeiträge

3	Schwerpunktsetzung an der HBLA Sitzenberg "Marktgärtnerie und Produktmanagement"	Umsetzung des Schwerpunktes "Marktgärtnerie und Produktmanagement" startet (Anlegen und Bewirtschaften eines Marktgartens, Umsetzung im Unterricht).	Konzepterstellung sowie Abstimmung mit Stakeholdern soll 2025 abgeschlossen werden.
4	Digitalisierungsoffensive im Bereich der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen	Forcierung der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Digitalisierung (Fortsbildungsplan der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik)	Formen des blended-learnings werden verstärkt eingesetzt; ortsunabhängige Lehreinheiten und Online-Seminare.
5	Thematisierung der Gleichstellung in den Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen für Lehr- und Verwaltungspersonal	Weiterführung von Informationsformaten für Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter zu diesem Thema	Sensibilisierung der Dienststellenleiterinnen und Dienststellenleiter im Rahmen der Direktorinnen- und Direktorenkonferenz; weitere Vorarbeiten laufen.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten 2004 (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)
- Land- und forstwirtschaftliches Bundeschulgesetz (BGBl. Nr. 175/1966 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz über die Organisation der pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (Hochschulgesetz 2005) (BGBl. I Nr. 30/2006 i.d.g.F.)
- Finanzausgleichsgesetz in der Fassung BGBl. Nr. 140/2021 und Art. IV Abs. 3 lit. a und b des BVG, BGBl. Nr. 316/1975
- Bundesgesetz über die betriebliche Berufsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft (Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz 2024 – LFBAG 2024)
- Land- und forstwirtschaftliches Landeslehrpersonen-Dienstrechtsgesetz
- Land- und forstwirtschaftliches Landesvertragslehrpersonengesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	3.340.000	3.340.000	4.984.918,17
Erträge aus Mieten	98	200.000	200.000	1.057.894,71
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	3.120.000	3.120.000	3.733.180,43
Erträge aus Leistungen	98	20.000	20.000	282.213,54
Sonstige wirtschaftliche Erträge	98			-88.370,51
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	9.310.000	9.295.000	14.315.936,38
Erträge aus Transfers	98	10.000	10.000	364.096,18
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98	9.000	9.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	98	3.000	3.000	
Transfers von Ländern	98	6.000	6.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	363.111,18
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	1.000	363.111,18
Erträge aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	98			985,00
Vergütungen innerhalb des Bundes	98	12.000	12.000	10.854,25
Sonstige Erträge	42			1.222.207,98
Aktivierte Eigenleistungen	98			84.236,85
Wertaufholungen von Anlagen	98			162.679,90
Erträge aus Währungsdifferenzen	98			325.459,42
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	98			15,34
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42			57.499,51
Übrige sonstige Erträge	98			383.073,57
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam	98	396.000	396.000	1.137.971,13
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	98			2,78
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam	98			2,78
Erträge hievon finanziierungswirksam		13.068.000	13.053.000	20.898.012,96
		<i>13.068.000</i>	<i>13.053.000</i>	<i>20.061.906,30</i>
Personalaufwand				
Bezüge	98	72.749.000	70.490.000	63.909.015,32
Mehrdienstleistungen	98	3.844.000	3.844.000	3.814.919,68
Sonstige Nebengebühren	98	1.556.000	1.556.000	1.801.365,39
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	16.974.000	16.932.000	16.353.018,98
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	4.428.000	3.808.000	4.110.406,60
Freiwilliger Sozialaufwand	16	1.425.000	1.425.000	983.766,23
	98	19.000	19.000	37.368,43
	98	1.406.000	1.406.000	946.397,80
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	151.000	151.000	116.813,76
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam	98	101.127.000	98.206.000	91.089.305,96
		<i>98.366.000</i>	<i>96.065.000</i>	<i>87.695.731,84</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	53.982.000	53.982.000	52.433.000,00
Transfers an Länder	98	53.982.000	53.982.000	52.433.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	2.000	2.000	3.226,79
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	2.000	2.000	3.226,79
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	17.000	17.000	17.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	98	17.000	17.000	17.000,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	100.000	50.000	111.248,30
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	100.000	50.000	111.248,30
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		54.101.000	54.051.000	52.564.475,09
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>54.101.000</i>	<i>54.051.000</i>	<i>52.564.475,09</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	98	2.000	2.000	2.926,59
Materialaufwand	98	1.232.000	1.232.000	1.454.860,54
Mieten	98	7.826.000	22.137.000	22.482.563,37
Instandhaltung	42	6.643.000	6.295.000	8.205.998,39
	98	<i>6.643.000</i>	<i>6.295.000</i>	<i>8.204.336,77</i>
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	448.000	448.000	466.569,92
Reisen	98	335.000	335.000	511.599,74
Aufwand für Werkleistungen	98	8.046.000	10.366.000	7.429.207,12
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	98	14.665.000	14.665.000	14.491.071,19
Transporte durch Dritte	98	110.000	110.000	177.382,67
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	98	8.370.000	8.370.000	6.608.343,72
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	98	2.074.000	1.974.000	1.999.850,07
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	98		10.000	7.437,59
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	14.940.000	14.573.000	13.646.298,22
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	38.000	38.000	81.725,37
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	98	831.000	831.000	743.473,85
Energie	98	7.817.000	7.642.000	6.244.994,10
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	6.254.000	6.062.000	6.576.104,90
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		64.691.000	80.517.000	77.484.109,13
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>55.490.000</i>	<i>71.306.000</i>	<i>70.003.617,47</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	98	382.000	382.000	465.669,98
Summe Finanzaufwand hievon finanziierungswirksam		382.000	382.000	465.669,98
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>382.000</i>	<i>382.000</i>	<i>465.669,98</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		220.301.000	233.156.000	221.603.560,16
		<i>208.339.000</i>	<i>221.804.000</i>	<i>210.729.494,38</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-207.233.000	-220.103.000	-200.705.544,42
		<i>-195.271.000</i>	<i>-208.751.000</i>	<i>-190.667.585,30</i>

Erläuterungen:

Mit den im Detailbudget Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen vorgesehenen Mitteln wird die Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen in agrarischen und agrarnahen sowie forstwirtschaftlichen Berufen auf höherer und mittlerer Ebene und die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Beraterinnen und Beratern in den Bereichen Agrar- und Forstwirtschaft, Umwelt und Ernährung mit gleichen Entwicklungschancen für Frauen und Männer finanziert. Weiters

Bundesvoranschlag 2026

wird die Forschung in den Bereichen Landtechnik, Gartenbau, Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Umwelt- und Resourcenmanagement, Landwirtschaft und Ernährung, Garten- und Landschaftsgestaltung, Obst- und Weinbau, Forstwirtschaft sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie des Agrarsektors und insbesondere der Berggebiete sowie die Erhaltung historischer städtischer Gartenanlagen, botanischer Sammlungen und Pflege öffentlicher Grünräume ermöglicht. Zudem werden nach dem Vorbild der gewerblichen Ausbildung die Meisterprüfungen in den 16 land- und forstwirtschaftlichen Lehrberufen unterstützt. In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	3.352.000	3.352.000	4.966.472,09
Einzahlungen aus Mieterträgen	98	200.000	200.000	947.282,27
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	98	3.120.000	3.120.000	3.711.571,45
Einzahlungen aus Leistungen	98	20.000	20.000	291.782,39
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	98			4.235,23
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	98	12.000	12.000	11.600,75
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	9.295.000	9.295.000	14.139.138,97
Einzahlungen aus Transfers	98	10.000	10.000	308.936,13
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	98	9.000	9.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs-trägern	98	3.000	3.000	
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	98	6.000	6.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	1.000	1.000	308.451,13
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	1.000	1.000	308.451,13
Einzahlungen aus Transfers von privaten Haushalten und gemeinnützigen Einrichtungen	98			485,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	98			90,20
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	98			90,20
Sonstige Einzahlungen	98	396.000	396.000	289.508,66
Übrige sonstige Einzahlungen	98	396.000	396.000	289.508,66
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13.053.000	13.053.000	19.704.146,05
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	98	39.000	39.000	47.395,31
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	31.000	31.000	30.754,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	8.000	8.000	16.641,31
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		39.000	39.000	47.395,31
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	98			26.353,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	98			26.353,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				26.353,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		13.092.000	13.092.000	19.777.894,36
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	72.749.000	70.490.000	63.810.601,32
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	3.844.000	3.844.000	3.952.690,76
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	1.556.000	1.556.000	1.844.215,66
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	16.974.000	16.932.000	16.372.529,43
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	1.667.000	1.667.000	1.446.551,18
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	1.425.000	1.425.000	1.018.882,60
		19.000	19.000	37.454,43

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	1.406.000	1.406.000	981.428,17
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	98	151.000	151.000	115.768,39
Auszahlungen aus Materialaufwand	98	2.000	2.000	2.928,47
Auszahlungen aus Mieten	98	1.232.000	1.232.000	1.388.136,22
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	7.826.000	22.137.000	22.359.946,85
	42	6.643.000	6.295.000	6.670.059,70
	98			1.713,01
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	6.643.000	6.295.000	6.668.346,69
Auszahlungen aus Reisen	98	448.000	448.000	459.849,49
Auszahlungen aus Werkleistungen	98	335.000	335.000	511.693,04
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	98	8.046.000	10.366.000	7.450.547,31
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	98	14.665.000	14.665.000	14.432.144,85
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98	110.000	110.000	174.267,22
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	2.074.000	1.974.000	1.961.727,30
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	98	14.109.000	13.742.000	13.326.776,61
Auszahlungen aus Energie	98	38.000	38.000	86.003,87
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	7.817.000	7.642.000	6.629.182,80
Auszahlungen aus Finanzaufwand	98	382.000	382.000	425.831,85
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	98	382.000	382.000	425.831,85
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		154.238.000	167.753.000	157.725.148,25
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98	53.982.000	53.982.000	52.433.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Länder	98	53.982.000	53.982.000	52.433.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	2.000	2.000	3.243,88
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	98	2.000	2.000	3.243,88
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	17.000	17.000	-71.595,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	98	17.000	17.000	-71.595,00
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	98	17.000	17.000	17.000,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	100.000	50.000	111.248,30
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	98	100.000	50.000	111.248,30
Summe Auszahlungen aus Transfers		54.101.000	54.051.000	52.475.897,18
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	98	7.661.000	4.196.000	9.292.834,18
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	98			8.982,27
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	98	3.020.000	3.035.000	5.191.808,68

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	98	1.822.000	310.000	1.525.660,06
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	2.819.000	851.000	2.566.383,17
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		7.661.000	4.196.000	9.292.834,18
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	98			18.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	98			18.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				18.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		216.000.000	226.000.000	219.511.879,61
Nettogeldfluss		-202.908.000	-212.908.000	-199.733.985,25

Erläuterungen:

Mit den im Detailbudget Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen vorgesehenen Mitteln wird die Ausbildung von Absolventinnen und Absolventen in agrarischen und agrarnahen sowie forstwirtschaftlichen Berufen auf höherer und mittlerer Ebene und die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Beraterinnen und Beratern in den Bereichen Agrar- und Forstwirtschaft, Umwelt und Ernährung mit gleichen Entwicklungschancen für Frauen und Männer finanziert. Weiters wird die Forschung in den Bereichen Landtechnik, Gartenbau, Landwirtschaft, Lebensmitteltechnologie, Umwelt- und Resourcenmanagement, Landwirtschaft und Ernährung, Garten- und Landschaftsgestaltung, Obst- und Weinbau, Forstwirtschaft sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie des Agrarsektors und insbesondere der Berggebiete sowie die Erhaltung historischer städtischer Gartenanlagen, botanischer Sammlungen und Pflege öffentlicher Grünräume ermöglicht. Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen. Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen werden nur im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.04.05 Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	674,550	170.295,875	674,550	170.295,875	621,500	155.551,675	602,863
ADV	20,000	7.995,000	20,000	7.995,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Hochschullehrpersonen	42,000	20.061,000	42,000	20.061,000	36,434	16.836,854	33,910	15.663,590
Lehrpersonen	459,000	187.465,000	459,000	187.465,000	442,988	175.365,836	440,606	174.521,202
Summe	1.195,550	385.816,875	1.195,550	385.816,875	1.100,922	347.754,365	1.077,379	340.545,344

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.05 Agrar-und Regionalpolitik
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 42.05 Agrar-u Regional- pol.	DB 42.05.01 Gem.Ag- rarp.- EU,var.	DB 42.05.02 Gem.Ag- rarp.-Bund	DB 42.05.03 Nat. Agrar- maßnahmen	DB 42.05.04 Dienststel- len LW
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers Finanzerträge	3,260 0,050		0,480 0,050	1,070	1,710
Erträge	3,310		0,530	1,070	1,710
Personalaufwand	11,379				11,379
Transferaufwand	1.820,500	1.283,056	394,379	25,271	
Betrieblicher Sachaufwand	27,939	0,065		19,229	4,639
Aufwendungen hievon variabel	1.859,818 <i>1.401,921</i>	1.283,121 <i>1.283,121</i>	394,379	44,500	16,018
Nettoergebnis	-1.856,508	-1.283,121	-393,849	-43,430	-14,308
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 42.05 Agrar-u Regional- pol.	DB 42.05.01 Gem.Ag- rarp.- EU,var.	DB 42.05.02 Gem.Ag- rarp.-Bund	DB 42.05.03 Nat. Agrar- maßnahmen	DB 42.05.04 Dienststel- len LW
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	3,310		0,530	1,070	1,710
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	3,310		0,530	1,070	1,710
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	38,083	0,065		19,229	14,783
Auszahlungen aus Transfers	1.820,500	1.283,056	394,379	25,271	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,217				0,217
Auszahlungen (allgemeine Gebarung) hievon variabel	1.858,800 <i>1.401,921</i>	1.283,121 <i>1.283,121</i>	394,379	44,500	15,000
Nettogeldfluss	-1.855,490	-1.283,121	-393,849	-43,430	-13,290

DB 42.05.05	DB 42.05.06
EFRE För-	Regionalpo-
derpr.var.	litik
117,694	0,100
1,106	2,900
118,800	3,000
<i>118,800</i>	
-118,800	-3,000

DB 42.05.05	DB 42.05.06
EFRE För-	Regionalpo-
derpr.var.	litik
1,106	2,900
117,694	0,100
118,800	3,000
<i>118,800</i>	
-118,800	-3,000

I.C Detailbudgets
42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung (GAP-Strategieplan 2023-2027) werden umgesetzt

Ziel 2

Steigerung spezifischer (fachlicher, unternehmerischer und persönlicher) Kompetenzen der Landwirtinnen und Landwirte im Bereich der Ländlichen Entwicklung

Ziel 3

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 werden evaluiert

Ziel 4

Forcierung der Eigenversorgung im Süßwasserfischbereich

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Inhaltliche Koordination und Finanzierung der Maßnahmen aller Prioritäten der ländlichen Entwicklung (GAP-Strategieplan 2023-2027)	Jahresbericht 2025 zeitgerecht an EK übermittelt (30.06.2026); mindestens eine Sitzung des Beleitausschusses GSP 2023-2027 durchgeführt; die Auszahlung der jährlich geplanten Mittel für die Maßnahmen des GSP 2023-2027 ist gemäß Finanzplan für das Jahr 2025 bis Ende des 2. Quartals 2026 erfolgt.	Der GAP-Strategieplan 2023-2027 ist von der Europäischen Kommission genehmigt und die Umsetzung ist in allen Bereichen angelaufen.
		Auszahlung von etwa 586 Mio. Euro EU-Mittel	Strukturen und Systeme zur Umsetzung des GAP-Strategieplans 2023-2027 sind eingerichtet.
2	Umsetzung von qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten für die Erwachsenenbildung unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des GAP-Strategieplans 2023-2027	Umsetzung der Bildungsprogramme und Auszahlung der jährlich geplanten und erforderlichen Mittel	Weiterführung der Umsetzung der Bildungsprogramme im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023-2027 und entsprechende Auswahl von Bildungsanbietern für die aktuelle Periode
3	Evaluierung LE 2014-2020: Fortsetzung gemäß Gesamtkonzept	Ex-post-Evaluierung ist durchzuführen.	Projekt ist teilweise abgeschlossen.
4	Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 (Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds)	Die Auszahlung der jährlich geplanten Mittelvolumina des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 ist gemäß Finanzplan bis Ende des 4. Quartals 2026 erfolgt.	Die Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 läuft.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Marktordnungsgesetz 2021 – MOG 2021 (BGBI. I Nr. 77/2022 i.d.g.F.)
- Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBI. Nr. 375/1992 i.d.g.F.), VO (EU) Nr. 1305/2013; VO (EU) Nr. 1303/2013

Bundesvoranschlag 2026

- Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft mit Regeln zur Anwendung des GAP-Strategieplans - GSP-AV (BGBl. II Nr. 403/2022)
- Verordnung Schulprogramm für landwirtschaftliche Erzeugnisse (BGBl. II Nr. 219/2017 i.d.g.F.)
- Erzeuger-Rahmenbedingungen-Verordnung (BGBl. II Nr. 326/2015 i.d.g.F.)
- VO (EU) 2021/2115, VO (EU) 2021/2116, VO (EU) 2021/2117
- VO (EU) 2021/1060, VO (EU) 2021/1139
- VO (EU) Nr. 1144/2014
- VO (EU) Nr. 2017/39, VO (EU) Nr. 2017/40

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.283.056.000	1.310.309.229,37
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.283.056.000	1.310.309.229,37
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42			360,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			360,00
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		1.283.056.000	1.283.056.000	1.310.309.589,37
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	65.000	65.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		65.000	65.000	
Aufwendungen hievon variabel		1.283.121.000	1.283.121.000	1.310.309.589,37
hievon finanzierungswirksam		1.283.121.000	1.283.121.000	1.310.309.589,37
hievon variabel und finanzierungswirksam		1.283.121.000	1.283.121.000	1.310.309.589,37
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-1.283.121.000	-1.283.121.000	-1.310.309.589,37
		-1.283.121.000	-1.283.121.000	-1.310.309.589,37

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die Mittel für mehrjährige EU-finanzierte bzw. EU-kofinanzierte Förderschienen bzw. Programme vorgesehen. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

In der ersten Säule der GAP werden insbesondere die aus dem EGFL finanzierten Direktzahlungen (Basiszahlung, Öko-Regelung, Almabtriebsprämie und Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte) gem. VO (EU) 2021/2115 umgesetzt.

Als Basisrechtsakt für die aus dem ELER finanzierte ländliche Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023 bis 2027 dient ebenso die Verordnung (EU) 2021/2115. Auf dieser Basis wurden von den Mitgliedstaaten mit dem Strategieplan diverse Interventionen gestaltet und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.01 sind nur die EU-Mittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- a) Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- b) Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- c) Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters werden mit den in diesem Detailbudget vorgesehenen Mitteln unterschiedliche weitere Förderschienen bzw. Programme finanziert:

- Marktordnungsmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisationen (VO (EU) Nr. 1308/2013) für landwirtschaftliche Erzeugnisse (z.B. Getreide, Fleisch, Milch, Zucker, Obst & Gemüse, Wein)
- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Ergänzende EU-Förderungen (Imkereiprogramm, Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen, Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch, Sektorprogramm für Obst und Gemüse).

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.01 Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	65.000	65.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		65.000	65.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.283.056.000	1.317.729.744,95
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.283.056.000	1.283.056.000	1.317.729.744,95
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42			360,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			360,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.283.056.000	1.283.056.000	1.317.730.104,95
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.283.121.000	1.283.121.000	1.317.730.104,95
<i>hievon variabel</i>		<i>1.283.121.000</i>	<i>1.283.121.000</i>	<i>1.317.730.104,95</i>
Nettogeldfluss		-1.283.121.000	-1.283.121.000	-1.317.730.104,95

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die Mittel für mehrjährige EU-finanzierte bzw. EU-kofinanzierte Förderschienen bzw. Programme vorgesehen. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

In der ersten Säule der GAP werden insbesondere die aus dem EGFL finanzierten Direktzahlungen (Basiszahlung, Öko-Regelung, Almabtriebsprämie und Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte) gem. VO (EU) 2021/2115 umgesetzt.

Als Basisrechtsakt für die aus dem ELER finanzierte ländliche Entwicklung im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023 bis 2027 dient ebenso die Verordnung (EU) 2021/2115. Auf dieser Basis wurden von den Mitgliedstaaten mit dem Strategieplan diverse Interventionen gestaltet und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.01 sind nur die EU-Mittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- a) Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- b) Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- c) Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters werden mit den in diesem Detailbudget vorgesehenen Mitteln unterschiedliche weitere Förderschienen bzw. Programme finanziert:

- Marktordnungsmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Marktorganisationen (VO (EU) Nr. 1308/2013) für landwirtschaftliche Erzeugnisse (z.B. Getreide, Fleisch, Milch, Zucker, Obst & Gemüse, Wein)
- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Ergänzende EU-Förderungen (Imkereiprogramm, Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen, Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch, Sektorprogramm für Obst und Gemüse).

I.C Detailbudgets
42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung (GAP-Strategieplan 2023-2027) werden umgesetzt

Ziel 2

Steigerung spezifischer (fachlicher, unternehmerischer und persönlicher) Kompetenzen der Landwirtinnen und Landwirte im Bereich der Ländlichen Entwicklung

Ziel 3

Die Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung 2014-2020 werden evaluiert

Ziel 4

Forcierung der Eigenversorgung im Süßwasserfischbereich

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Inhaltliche Koordination und Finanzierung der Maßnahmen aller Prioritäten der ländlichen Entwicklung (GAP-Strategieplan 2023-2027)	Jahresbericht 2025 zeitgerecht an EK übermittelt (30.06.2026); mindestens eine Sitzung des Beleitausschusses GSP 2023-2027 durchgeführt; die Auszahlung der jährlich geplanten Mittel für die Maßnahmen des GSP 2023-2027 ist gemäß Finanzplan für das Jahr 2025 bis Ende des 2. Quartals 2026 erfolgt.	Der GAP-Strategieplan 2023-2027 ist von der Europäischen Kommission genehmigt und die Umsetzung ist in allen Bereichen angelaufen.
		Auszahlung der mit den EU-Mitteln korrespondierenden Bundesmittel	Strukturen und Systeme zur Umsetzung des GAP-Strategieplans 2023-2027 sind eingerichtet.
2	Umsetzung von qualitativ hochwertigen Bildungsangeboten für die Erwachsenenbildung unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des GAP-Strategieplans 2023-2027	Umsetzung der Bildungsprogramme und Auszahlung der jährlich geplanten und erforderlichen Mittel	Weiterführung der Umsetzung der Bildungsprogramme im Rahmen des GAP-Strategieplans 2023-2027 und entsprechende Auswahl von Bildungsanbietern für die aktuelle Periode
3	Evaluierung LE 2014-2020: Fortsetzung gemäß Gesamtkonzept	Ex-post-Evaluierung ist durchzuführen.	Projekt ist teilweise abgeschlossen.
4	Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 (Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds)	Die Auszahlung der jährlich geplanten Mittelvolumina des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 ist gemäß Finanzplan bis Ende des 4. Quartals 2026 erfolgt.	Die Umsetzung des EMFAF-Programms Österreich 2021-2027 läuft.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Marktordnungsgesetz 2021 – MOG 2021 (BGBI. I Nr. 77/2022 i.d.g.F.)
- Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBI. Nr. 375/1992 i.d.g.F.), VO (EU) Nr. 1305/2013; VO (EU) Nr. 1303/2013

Bundesvoranschlag 2026

- Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft mit Regeln zur Anwendung des GAP-Strategieplans - GSP-AV (BGBl. II Nr. 403/2022)
- VO (EU) Nr. 1303/2013, VO (EU) Nr. 1305/2013, VO (EU) Nr. 1306/2013, VO (EU) Nr. 1308/2013
- VO (EU) 2021/1060, VO (EU) 2021/1139

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	42	480.000	480.000	754.457,64
Geldstrafen	42	100.000	100.000	704.267,55
Einziehungen zum Bundesschatz	42	30.000	30.000	40.135,57
Übrige sonstige Erträge	42	350.000	350.000	10.054,52
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		480.000	480.000	754.457,64
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		480.000	480.000	754.457,64
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	42	50.000	50.000	4.848,47
Summe Finanzerträge		50.000	50.000	4.848,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		50.000	50.000	4.848,47
Erträge		530.000	530.000	759.306,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		530.000	530.000	759.306,11
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	394.379.000	339.379.000	345.372.232,61
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	394.379.000	339.379.000	345.372.232,61
Summe Transferaufwand		394.379.000	339.379.000	345.372.232,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		394.379.000	339.379.000	345.372.232,61
Aufwendungen		394.379.000	339.379.000	345.372.232,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		394.379.000	339.379.000	345.372.232,61
Nettoergebnis		-393.849.000	-338.849.000	-344.612.926,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-393.849.000	-338.849.000	-344.612.926,50

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die finanziellen Mittel für mehrjährige EU-kofinanzierte Förderprogramme enthalten. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

Als Basisrechtsakt für den GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 dient die Verordnung (EU) 2021/2115. Auf dieser Basis wurden von den Mitgliedstaaten diverse Interventionen gestaltet und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen die Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.02 sind nur die jeweiligen Bundesmittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- a) Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- b) Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- c) Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters sind in diesem Detailbudget die Mittel für weitere Förderprogramme vorgesehen:

- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Imkereiprogramm

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.02 Gemeinsame Agrarpolitik - Bund
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	50.000	50.000	5.000,00
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	50.000	50.000	5.000,00
Sonstige Einzahlungen	42	480.000	480.000	640.135,57
Einzahlungen aus Geldstrafen	42	100.000	100.000	520.000,00
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes- schatz	42	30.000	30.000	40.135,57
Übrige sonstige Einzahlungen	42	350.000	350.000	80.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers		530.000	530.000	645.135,57
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		530.000	530.000	645.135,57
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Kör- perschaften und Rechtsträger	42	394.379.000	339.379.000	345.064.871,80
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentli- che Körperschaften und Rechtsträger	42	394.379.000	339.379.000	345.064.871,80
Summe Auszahlungen aus Transfers		394.379.000	339.379.000	345.064.871,80
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		394.379.000	339.379.000	345.064.871,80
Nettogeldfluss		-393.849.000	-338.849.000	-344.419.736,23

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget sind die finanziellen Mittel für mehrjährige EU-kofinanzierte Förderprogramme enthalten. Damit wird die Erreichung der Ziele gem. § 1 Landwirtschaftsgesetz 1992 unter Berücksichtigung der Ziele der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und weiterer EU-Politiken angestrebt.

Als Basisrechtsakt für den GAP-Strategieplan 2023 bis 2027 dient die Verordnung (EU) 2021/2115. Auf dieser Basis wurden von den Mitgliedstaaten diverse Interventionen gestaltet und von der Europäischen Kommission genehmigt. Die EU-Rechtsgrundlagen sehen die Bestimmungen für die geteilte Mittelverwaltung vor. Im DB 42.05.02 sind nur die jeweiligen Bundesmittel enthalten.

Mit den GAP-Strategieplänen werden drei wesentliche Ziele verfolgt:

- a) Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, krisenfesten und diversifizierten Agrarsektors, der die langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet;
- b) Unterstützung und Stärkung von Umweltschutz, einschließlich der biologischen Vielfalt, und Klimaschutz sowie der Beitrag zur Erreichung der umwelt- und klimabezogenen Ziele der Union, einschließlich ihrer Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris;
- c) Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

Österreich legt seinen Hauptschwerpunkt in der Ländlichen Entwicklung auf das Umweltziel und setzt ein umfangreiches Agrarumweltprogramm um. Darüber hinaus werden im Rahmen der Ausgleichszulage vor allem Bergbäuerinnen und Bergbauern bei ihrer Bewirtschaftung unterstützt. Zur Ausfinanzierung der Ländlichen Entwicklung wird, falls erforderlich, die zu diesem Zweck gebildete Rücklage in Anspruch genommen.

Weiters sind in diesem Detailbudget die Mittel für weitere Förderprogramme vorgesehen:

- Maßnahmen aus dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)
- Imkereiprogramm

I.C Detailbudgets
42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar- und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Unterstützung des Aufbaus von Exportchancen für die österreichische Agrar- und Lebensmittelwirtschaft im EU-Binnenmarkt und in wichtigen Drittländern

Ziel 2

Verbesserung der strukturellen Erneuerung und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Familienbetriebe

Ziel 3

Kontinuierliche Bereitstellung von Daten, Analysen und Publikationen für den Bereich Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung und Nachhaltigkeit

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Laufende Umsetzung des Abbaus von Exportbarrieren und Aufbau von Exportchancen außerhalb der EU durch Maßnahmen wie Ministerbesuche, Delegationen, Kontakte, Ressortabkommen und Wirtschaftskommissionen, Wahrnehmung der BMLUK-Agenden in den EU-Freihandelsverhandlungen und bei internationalen Organisationen (WTO, FAO, OECD, IPGRFA, Codex Alimentarius, etc.) sowie Unterstützung von Außenwirtschaftsevents im EU-Binnenmarkt (Exportinitiative Agrar/Lebensmittel)	Mindestens ein Außenwirtschafts- event wurde geplant und umgesetzt (Exportinitiative Agrar/Lebensmittel).	Exportinitiative Agrar/Lebensmittel und bilaterale sowie multilaterale Aktivitäten v. a. in Bezug auf EU-Binnenmarkt und Wahrung österreichischer Interessen auf internationaler Ebene (u. a. Agrarproduktionsstandards, AT-Lebensmittelsystem) werden umgesetzt.
2	Gewährung von Zinszuschüssen zu einem Agrarinvestitionskreditvolumen in der Höhe von 180 Mio. Euro (in Abstimmung mit dem BMF)	Gewährung eines Zusagerahmens von 180 Mio. Euro Agrarinvestitionskreditvolumen; Zusagerahmen ist ausgenutzt.	Zugesagte Zinszuschüsse führen zu einem Agrarinvestitionskreditvolumen von 180 Mio. Euro.
3	Erstellung und Beauftragung von Statistiken und Analysen für den jährlichen Grünen Bericht	Übermittlung des Grünen Berichts bis spätestens 15. September 2026 an den Nationalrat	Annahme des Grünen Berichts 2024 durch den Landwirtschaftsausschuss

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Landwirtschaftsgesetz 1992 (BGBl. Nr. 375/1992 i.d.g.F.)
- Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz (BGBl. Nr. 298/1990 i.d.g.F.)
- Rebverkehrsgesetz 1996 (BGBl. Nr. 418/1996 i.d.g.F.)
- Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln - ARR 2014 (BGBl. II Nr. 208/2014 i.d.g.F)
- Verfassung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen - FAO (BGBl. III Nr. 38/2007 i.d.g.F.)

Bundesvoranschlag 2026

- Ermächtigung BML (Verordnung BMEIA) zur Vertretung der Republik Österreich gegenüber der FAO (BGBl. Nr. 254/1988 i.d.g.F.)
- Übereinkommen über die Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - OECD (BGBl. Nr. 248/1961 i.d.g.F.)
- Internationaler Vertrag über Pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (BGBl. III Nr. 98/2006)
- VO (EU) 2022/2472 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	70.000	27.000	44.966,84
Erträge aus Transfers	42	1.000.000	553.000	1.480.913,00
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	1.000.000	553.000	1.480.913,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	1.000.000	553.000	1.480.913,00
Sonstige Erträge	42			976.954,81
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42			976.954,81
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam		1.070.000	580.000	2.502.834,65
		<i>1.070.000</i>	<i>580.000</i>	<i>1.525.879,84</i>
Erträge hievon finanzierungswirksam		1.070.000	580.000	2.502.834,65
		<i>1.070.000</i>	<i>580.000</i>	<i>1.525.879,84</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	692.000	722.000	55.010.023,23
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	692.000	722.000	55.010.023,23
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	3.438.000	4.447.000	4.348.969,91
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	3.438.000	3.447.000	3.348.969,91
Transfers an Drittländer	42		1.000.000	1.000.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	14.961.000	31.830.000	31.619.694,91
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	14.961.000	31.830.000	31.619.694,91
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.180.000	6.908.000	7.146.048,30
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.180.000	6.908.000	7.146.048,30
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		25.271.000	43.907.000	98.124.736,35
		<i>25.271.000</i>	<i>43.907.000</i>	<i>98.124.736,35</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42			20.358,32
Mieten	42	5.000	5.000	300,00
Aufwand für Werkleistungen	42	18.455.000	19.159.000	15.731.238,66
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	600.000	600.000	288.317,70
Transporte durch Dritte	42	4.000	4.000	4.458,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	165.000	165.000	101.655,29
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42			11.369,48
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	165.000	165.000	90.285,81
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		19.229.000	19.933.000	16.146.327,97
		<i>19.229.000</i>	<i>19.933.000</i>	<i>16.146.327,97</i>
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		44.500.000	63.840.000	114.271.064,32
		<i>44.500.000</i>	<i>63.840.000</i>	<i>114.271.064,32</i>
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-43.430.000	-63.260.000	-111.768.229,67
		<i>-43.430.000</i>	<i>-63.260.000</i>	<i>-112.745.184,48</i>

Erläuterungen:

Die im Rahmen dieses Detailbudgets veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung der Erstellung des Grünen Berichts gem. § 9 LWG, der Finanzierung von Erhebungen durch die Statistik Austria sowie der Finanzierung des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsysteins (INVEKOS) einschließlich erforderlicher Datenbeschaffungen (DOP, ALS) und der Erstellung von landwirtschaftlichen Informationen, Druckwerken und Publikationen sowie der Förderung der ökologisch wertvollen, extensiven und biologischen Bewirtschaftung von Teichen und der Förderungen gem. Rebenvorkehrsgesetz. Weiters werden mit diesen

Bundesvoranschlag 2026

Mitteln Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, biologischer Landbau (Bioverbändeförderung), landtechnische Maßnahmen, Vermarktung und Markterschließung, Pflanzen- und Futterbau, Saatgutwirtschaft, Pflanzenschutz, Tierhaltung und land- und forstwirtschaftliche Kredite bezuschusst. Auszahlungen für nationale und internationale Tätigkeiten, die über die Ressortzuständigkeit hinausgehen, wie Beiträge zu internationalen Organisationen (z.B. FAO-Mitgliedsbeitrag, OECD-Standards im Bereich Landwirtschaft sowie diverse nationale Mitgliedsbeiträge) und internationale Vereinbarungen zugunsten der Förderung der pflanzen- und tiergenetischen Vielfalt in der Landwirtschaft (ITPGRFA, ERFP) sind ebenfalls in diesem Detailbudget vorgesehen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.03 Nationale Agrarmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	70.000	27.000	44.966,84
Einzahlungen aus Transfers	42	1.000.000	553.000	1.480.913,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42	1.000.000	553.000	1.480.913,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42	1.000.000	553.000	1.480.913,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.070.000	580.000	1.525.879,84
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.070.000	580.000	1.525.879,84
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42			20.358,32
Auszahlungen aus Mieten	42	5.000	5.000	300,00
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	18.455.000	19.159.000	15.887.678,91
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	600.000	600.000	339.284,50
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	4.000	4.000	4.998,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	165.000	165.000	90.853,43
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42			567,62
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	165.000	165.000	90.285,81
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		19.229.000	19.933.000	16.343.473,16
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	692.000	722.000	53.720.806,30
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	692.000	722.000	53.720.806,30
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	3.438.000	1.238.000	4.454.437,94
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	3.438.000	238.000	3.454.437,94
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	42		1.000.000	1.000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	14.961.000	31.830.000	30.309.096,66
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	14.961.000	31.830.000	30.309.096,66
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	14.961.000	14.830.000	13.309.096,66
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.180.000	6.908.000	7.089.419,80
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	6.180.000	6.908.000	7.089.419,80
Summe Auszahlungen aus Transfers		25.271.000	40.698.000	95.573.760,70
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		44.500.000	60.631.000	111.917.233,86
Nettogeldfluss		-43.430.000	-60.051.000	-110.391.354,02

Erläuterungen:

Die im Rahmen dieses Detailbudgets veranschlagten Mittel dienen der Finanzierung der Erstellung des Grünen Berichts gem. § 9 LWG, der Finanzierung von Erhebungen durch die Statistik Austria sowie der Finanzierung des integrierten Verwaltungs- und Kontrollsysteins (INVEKOS) einschließlich erforderlicher Datenbeschaffungen (DOP, ALS) und der Erstellung von landwirtschaftlichen Informationen, Druckwerken und Publikationen sowie der Förderung der ökologisch wertvollen, extensiven

Bundesvoranschlag 2026

und biologischen Bewirtschaftung von Teichen und der Förderungen gem. Rebenvorkehrsgesetz. Weiters werden mit diesen Mitteln Beratungs- und Weiterbildungsmaßnahmen, biologischer Landbau (Bioverbändeförderung), landtechnische Maßnahmen, Vermarktung und Markterschließung, Pflanzen- und Futterbau, Saatgutwirtschaft, Pflanzenschutz, Tierhaltung und land- und forstwirtschaftliche Kredite bezuschusst. Auszahlungen für nationale und internationale Tätigkeiten, die über die Ressortzuständigkeit hinausgehen, wie Beiträge zu internationalen Organisationen (z.B. FAO-Mitgliedsbeitrag, OECD-Standards im Bereich Landwirtschaft sowie diverse nationale Mitgliedsbeiträge) und internationale Vereinbarungen zugunsten der Förderung der pflanzen- und tiergenetischen Vielfalt in der Landwirtschaft (ITPGRFA, ERFP) sind ebenfalls in diesem Detailbudget vorgesehen.

I.C Detailbudgets
42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Sicherung der österreichischen Qualitätsobst- und -weinproduktion

Ziel 2

Vereinfachung der bürokratischen Abläufe für die Betriebsführerinnen und Betriebsführer – Ausbau der e-government Strategie – Digitales Amt

Ziel 3

Erhöhung des Anteils weiblicher Absolventinnen bzw. Teilnehmerinnen am Kursangebot und damit Erhöhung des Anteils weiblicher Betriebsführerinnen im Obst- und Weinsektor

Ziel 4

Forschung in den Bereichen Landtechnik, Digitalisierung, Landwirtschaft und Tierhaltung, Lebensmitteltechnologie, Gartenbau und Landschaftsgestaltung mit Fokus auf Verbesserung der Umweltsituation sowie im Bereich der Makro-, Mikro- und Sozioökonomie und der Agrarstruktur und Berggebiete

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Motivation der Betriebsführerinnen und Betriebsführer zur ausschließlichen Qualitätsweinproduktion	Qualitätsweinanteil liegt bei mindestens 90 %	2023: 92 %
2	Vereinfachung der bürokratischen Abläufe für die Betriebsführerinnen und Betriebsführer durch Verbesserung des Serviceangebotes der Applikation wein-online – Digitales Amt	Steigerung der tatsächlichen Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer um 2 %	2024: rd. 12.000 tatsächliche Online-Nutzerinnen und Online-Nutzer, Steigerung um +20 %
3	Gezielte Aufforderung an Frauen zur Teilnahme im Zuge der Bekanntmachung von Lehr- und Kursangeboten im Wein- und Obstbau, spezielle Beratungen von Betriebsübernehmerinnen	Steigerung der Teilnehmerinnen an Bildungsangeboten der Weindienststellen	2022: 5.952 Betriebsführerinnen (44 %)
4	Fortführung von aktiven Forschungskooperationen mit nationalen und internationalen Institutionen sowie Publikationen	Abwicklung von Forschungsprojekten mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern	2024: 1 Forschungsprojekt mit nationalem Kooperationspartner
		Know-How-Weitergabe auf nationaler und internationaler Ebene mittels wissenschaftlichen/fachrelevanten Publikationen und Fachbeiträgen	2024: 3 wissenschaftliche/fachrelevante Publikationen/Fachbeiträge

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Weingesetz 2009 (BGBI. I Nr. 111/2009 i.d.g.F.)
- Bundesämtergesetz 2004 (BGBI I Nr. 83/2004 i.d.g.F)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	2.000	2.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	98	2.000	2.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	1.552.000	1.942.000	2.001.835,28
Erträge aus Transfers	98	10.000	10.000	352.280,81
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	10.000	10.000	352.280,81
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	10.000	10.000	352.280,81
Sonstige Erträge	98	146.000	146.000	36.767,13
Erträge aus Währungsdifferenzen	98			0,17
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98			31.395,42
Übrige sonstige Erträge	98	146.000	146.000	5.371,54
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.710.000	2.100.000	2.390.883,22
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.710.000</i>	<i>2.100.000</i>	<i>2.359.487,80</i>
Erträge		1.710.000	2.100.000	2.390.883,22
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.710.000</i>	<i>2.100.000</i>	<i>2.359.487,80</i>
Personalaufwand				
Bezüge	98	8.245.000	8.339.000	7.299.499,79
Mehrdienstleistungen	98	230.000	230.000	219.282,09
Sonstige Nebengebühren	98	170.000	170.000	187.164,19
Gesetzlicher Sozialaufwand	98	1.990.000	1.945.000	1.700.747,67
Abfertigungen, Jubiläumsszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	98	597.000	492.000	423.010,19
Freiwilliger Sozialaufwand	16	118.000	117.000	89.248,84
	98	118.000	117.000	4.690,09
				84.558,75
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	29.000	28.000	22.717,90
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		11.379.000	11.321.000	9.941.670,67
Summe Personalaufwand		<i>11.049.000</i>	<i>11.091.000</i>	<i>9.552.133,12</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98		250.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98		250.000	
Summe Transferaufwand			250.000	
<i>hievon finanziierungswirksam</i>			<i>250.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	98	897.000	861.000	709.116,48
Instandhaltung	98	103.000	103.000	110.150,99
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	156.000	154.000	151.972,87
Reisen	42	85.000	86.000	87.873,55
	98	85.000	86.000	1.323,54
Aufwand für Werkleistungen	98	742.000	755.000	535.750,30
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	98	1.587.000	1.666.000	1.704.087,89
Transporte durch Dritte	98	22.000	16.000	11.390,67
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	98	450.000	450.000	331.707,83
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	98	148.000	122.000	124.913,42

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	98		5.000	157,70
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	449.000	479.000	352.643,32
Aufwand aus Währungsdifferenzen	98	13.000	13.000	8.762,80
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	98	70.000	70.000	42.111,57
Energie	98	108.000	108.000	79.365,42
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	98	258.000	288.000	222.403,53
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		4.639.000 <i>4.119.000</i>	4.697.000 <i>4.172.000</i>	4.119.765,02 <i>3.745.732,36</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		16.018.000 <i>15.168.000</i>	16.268.000 <i>15.513.000</i>	14.061.435,69 <i>13.297.865,48</i>
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-14.308.000 <i>-13.458.000</i>	-14.168.000 <i>-13.413.000</i>	-11.670.552,47 <i>-10.938.377,68</i>

Erläuterungen:

Hauptaufgaben des Bundesamtes für Weinbau in Eisenstadt sind die Erteilung der staatlichen Prüfnummer und die Analyse der amtlichen Weinproben. Bürgernähe und Kundenservice haben höchste Priorität. Die Bundeskellereiinspektion ist für die Kontrolle der Einhaltung der weingesetzlichen Bestimmungen zuständig. Der Wirkungsbereich der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen umfasst das Gebiet Agrarwirtschaft unter mikro- und makroökonomischen Gesichtspunkten sowie das Gebiet Probleme des Bergräumes und anderer Gebiete mit ungünstiger Struktur und der in diesen Räumen lebenden Bevölkerung. In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	98	2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	98	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	98	1.552.000	1.942.000	2.014.898,63
Einzahlungen aus Transfers	98	10.000	10.000	352.280,81
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	98	10.000	10.000	352.280,81
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	98	10.000	10.000	352.280,81
Sonstige Einzahlungen	98	146.000	146.000	5.371,54
Übrige sonstige Einzahlungen	98	146.000	146.000	5.371,54
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.710.000	2.100.000	2.372.550,98
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	98			427,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	98			427,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				427,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.710.000	2.100.000	2.372.977,98
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	98	7.989.000	8.193.000	7.270.608,93
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	98	230.000	230.000	218.887,82
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	98	170.000	170.000	186.586,06
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	98	1.990.000	1.945.000	1.695.339,66
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuschwendungen und nicht konsumierten Urlauben	98	252.000	262.000	241.186,60
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16 98	118.000 118.000	117.000 117.000	89.746,83 4.720,50 85.026,33
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	98	29.000	28.000	21.778,94
Auszahlungen aus Mieten	98	897.000	836.000	725.881,49
Auszahlungen aus Instandhaltung	98	103.000	103.000	107.892,45
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	98	156.000	154.000	156.199,02
Auszahlungen aus Reisen	42 98	85.000 678.000	86.000 660.000	87.668,95 1.323,54 86.345,41 541.511,42
Auszahlungen aus Werkleistungen	98	1.587.000	1.666.000	1.628.820,10
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	98	22.000	16.000	11.876,01
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	98	98.000	97.000	162.212,62
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98	379.000	370.000	303.317,85
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	98	13.000	13.000	8.491,08
Auszahlungen aus Energie	98	108.000	108.000	81.826,27
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	98	258.000	249.000	213.000,50

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		14.783.000	14.933.000	13.449.514,75
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98		250.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	98		250.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers			250.000	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	98	217.000	186.000	240.455,56
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	217.000	186.000	240.455,56
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		217.000	186.000	240.455,56
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		15.000.000	15.369.000	13.689.970,31
Nettogeldfluss		-13.290.000	-13.269.000	-11.316.992,33

Erläuterungen:

Hauptaufgaben des Bundesamtes für Weinbau in Eisenstadt sind die Erteilung der staatlichen Prüfnummer und die Analyse der amtlichen Weinproben. Bürgernähe und Kundenservice haben höchste Priorität. Die Bundeskellereiinspektion ist für die Kontrolle der Einhaltung der weingesetzlichen Bestimmungen zuständig. Der Wirkungsbereich der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen umfasst das Gebiet Agrarwirtschaft unter mikro- und makroökonomischen Gesichtspunkten sowie das Gebiet Probleme des Bergraumes und anderer Gebiete mit ungünstiger Struktur und der in diesen Räumen lebenden Bevölkerung. Abweichungen zum Ergebnishaushalt ergeben sich durch budgetierte Investitionen. Die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen werden nur im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.04 Dienststellen Landwirtschaft
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	120,000	37.208,000	120,000	37.208,000	113,750	34.891,075	110,500
ADV	3,000	1.355,000	3,000	1.355,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	123,000	38.563,000	123,000	38.563,000	113,750	34.891,075	110,500	33.252,175

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

Detailbudget 42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Die Förderungen aus dem europäischen Regionalfonds (EFRE-Programm) werden ordnungsgemäß abgewickelt

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Effiziente Koordination der (EU)-Regionalpolitik; Umsetzung der innerösterreichischen Rahmenbedingungen; administrative Abwicklung des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE)	Fristgerechte Rechnungslegung 2026	Alle erforderlichen Zahlungsanträge wurden fristgerecht abgewickelt.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013
- Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013
- Vereinbarung nach Art. 15a B-VG (BGBl. I Nr. 76/2017)
- Verordnung (EU) 2020/2221 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Dezember 2020
- Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021
- Verordnung (EU) 2021/1056 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 (JTF)
- Verordnung (EU) 2021/1058 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 (EFRE)
- Vereinbarung nach Art. 15a B-VG (BGBl. I Nr. 143/2022)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	117.694.000	66.395.000	94.045.917,17
Transfers an die Bundesfonds	42	117.694.000	66.395.000	94.045.917,17
Summe Transferaufwand		117.694.000	66.395.000	94.045.917,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>117.694.000</i>	<i>66.395.000</i>	<i>94.045.917,17</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	1.016.000	1.515.000	1.107.170,59
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	90.000	90.000	48.176,51
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.106.000	1.605.000	1.155.347,10
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.106.000</i>	<i>1.605.000</i>	<i>1.155.347,10</i>
Aufwendungen		118.800.000	68.000.000	95.201.264,27
<i>hievon variabel</i>		<i>118.800.000</i>	<i>68.000.000</i>	<i>95.201.264,27</i>
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>118.800.000</i>	<i>68.000.000</i>	<i>95.201.264,27</i>
hievon variabel und finanzierungswirksam		118.800.000	68.000.000	95.201.264,27
Nettoergebnis		-118.800.000	-68.000.000	-95.201.264,27
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-118.800.000</i>	<i>-68.000.000</i>	<i>-95.201.264,27</i>

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Transferzahlungen der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) für das Programm „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) der Periode 2014-2020 sowie für das Programm „Investition in Beschäftigung und Wachstum“ (IBW) und „Fonds für einen gerechten Übergang“ (JTF) der Periode 2021-2027 erfasst. Darüber hinaus werden die Abwicklungs- und Prüfkosten für das EFRE-Österreich-Programm IWB 2014-2020 erfasst.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.05 EFRE Förderprogr. (variabel)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	1.016.000	1.515.000	1.102.759,99
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	90.000	90.000	48.176,51
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.106.000	1.605.000	1.150.936,50
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	117.694.000	66.395.000	143.455.012,57
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	42	117.694.000	66.395.000	143.455.012,57
Summe Auszahlungen aus Transfers		117.694.000	66.395.000	143.455.012,57
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		118.800.000	68.000.000	144.605.949,07
<i>hie von variabel</i>		<i>118.800.000</i>	<i>68.000.000</i>	<i>144.605.949,07</i>
Nettogeldfluss		-118.800.000	-68.000.000	-144.605.949,07

Erläuterungen:

In diesem Detailbudget werden die Transferzahlungen der EU aus dem Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) für das Programm „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) der Periode 2014-2020 sowie für das Programm „Investition in Beschäftigung und Wachstum“ (IBW) und „Fonds für einen gerechten Übergang“ (JTF) der Periode 2021-2027 erfasst. Darüber hinaus werden die Abwicklungs- und Prüfkosten für das EFRE-Österreich-Programm IWB 2014-2020 erfasst.

**I.C Detailbudgets
42.05.06 Regionalpolitik
Erläuterungen**

Globalbudget 42.05 Agrar-und Regionalpolitik

**Detailbudget 42.05.06 Regionalpolitik
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion III**

Ziele

Ziel 1

Nachhaltige Entwicklung und Gestaltung des "Raumes" Österreich unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Chancengleichheit, Wachstum und Beschäftigung, Globalisierung oder Klimawandel

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Impulsgebung und effiziente Koordination im Bereich der Regionalpolitik und der Raumentwicklungsrichtlinie, Bundeskoordination zu "Raum"-relevanten Themen	Beteiligung an der Umsetzung des Österreichischen Raumentwicklungskonzeptes 2030 (ÖREK 2030)	Mitarbeit an thematischen ÖREK 2030-Arbeitsgruppen, Bundeskoordination im Rahmen der ÖREK-Steuerungsgruppe

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (BGBI. II Nr. 208/2014 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.06 Regionalpolitik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	42			2.191.548,00
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			2.191.548,00
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			2.191.548,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				2.191.548,00
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				<i>2.191.548,00</i>
Erträge				2.191.548,00
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				<i>2.191.548,00</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	100.000	26.224,33
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	100.000	26.224,33
Summe Transferaufwand		100.000	100.000	26.224,33
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>100.000</i>	<i>100.000</i>	<i>26.224,33</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	1.385.000	1.401.000	1.115.627,43
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	360.000	360.000	401.158,01
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.155.000	1.139.000	961.428,70
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.155.000	1.139.000	961.428,70
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.900.000	2.900.000	2.478.214,14
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2.900.000</i>	<i>2.900.000</i>	<i>2.478.214,14</i>
Aufwendungen		3.000.000	3.000.000	2.504.438,47
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>3.000.000</i>	<i>3.000.000</i>	<i>2.504.438,47</i>
Nettoergebnis		-3.000.000	-3.000.000	-312.890,47
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-3.000.000</i>	<i>-3.000.000</i>	<i>-312.890,47</i>

Erläuterungen:

Die Aufwendungen und Förderungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf den Bereich Regionalpolitik. Hierbei sind Werkleistungen, Mitgliedsbeiträge und Kofinanzierungen Europäischer Förderprogramme umfasst. Weiters sind die thematischen Schwerpunkte „regionale Zusammenarbeit“, „Flächeninanspruchnahme reduzieren & Boden schützen“, „regionale Daseinsvorsorge sichern“ sowie „regionale Wirtschaft und Innovationsfähigkeit stärken“ im Rahmen des Geschäftsfeldes „Lebensraum Regionen“ zu nennen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.05.06 Regionalpolitik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	42			2.191.548,00
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			2.191.548,00
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			2.191.548,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				2.191.548,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				2.191.548,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	1.385.000	1.401.000	1.113.564,78
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	360.000	360.000	485.556,84
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	1.155.000	1.139.000	961.428,70
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	1.155.000	1.139.000	961.428,70
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.900.000	2.900.000	2.560.550,32
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	100.000	26.224,33
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	100.000	100.000	26.224,33
Summe Auszahlungen aus Transfers		100.000	100.000	26.224,33
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000.000	3.000.000	2.586.774,65
Nettogeldfluss		-3.000.000	-3.000.000	-395.226,65

Erläuterungen:

Der Sachaufwand und die Transfers in diesem Detailbudget beziehen sich auf den Bereich Regionalpolitik. Hierbei sind Werkleistungen, Mitgliedsbeiträge und Kofinanzierungen Europäischer Förderprogramme umfasst. Weiters sind die thematischen Schwerpunkte „regionale Zusammenarbeit“, „Flächeninanspruchnahme reduzieren & Boden schützen“, „regionale Daseinsvorsorge sichern“ sowie „regionale Wirtschaft und Innovationsfähigkeit stärken“ im Rahmen des Geschäftsfeldes „Lebensraum Regionen“ zu nennen.

I.C Detailbudgets
42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 42.06 Forst,Wasser,Naturg.	DB 42.06.01 WLV	DB 42.06.02 Nat/int. Forstmaßnahm	DB 42.06.03 Wasserbau	DB 42.06.04 Wasser u. sonst. Maß
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Finanzerträge	445,163 0,013	108,668	0,400	82,000	3,401 0,012
Erträge	445,176	108,668	0,400	82,000	3,413
Personalaufwand	35,234	30,948			
Transfераufwand	481,824	114,032	22,131	97,708	0,022
Betrieblicher Sachaufwand	39,968	18,384	5,874	3,292	5,996
Aufwendungen	557,026	163,364	28,005	101,000	6,018
Nettoergebnis	-111,850	-54,696	-27,605	-19,000	-2,605
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 42.06 Forst,Wasser,Naturg.	DB 42.06.01 WLV	DB 42.06.02 Nat/int. Forstmaßnahm	DB 42.06.03 Wasserbau	DB 42.06.04 Wasser u. sonst. Maß
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	441,101 0,030	105,470 0,030	0,400	82,000	2,600
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	441,131	105,500	0,400	82,000	2,600
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	65,095	39,965	5,869	3,292	5,978
Auszahlungen aus Transfers	481,824	114,032	22,131	97,708	0,022
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	1,112	1,003			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	548,031	155,000	28,000	101,000	6,000
Nettogeldfluss	-106,900	-49,500	-27,600	-19,000	-3,400

DB 42.06.05	DB 42.06.06
BA Was-	SWW
serwirt-	
schaft	
0,264	250,430
	0,001
0,264	250,431
4,286	247,931
3,822	2,600
8,108	250,531
-7,844	-0,100

DB 42.06.05	DB 42.06.06
BA Was-	SWW
serwirt-	
schaft	
0,200	250,431
0,200	250,431
7,391	2,600
	247,931
0,109	
7,500	250,531
-7,300	-0,100

I.C Detailbudgets
42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Erhaltung und Verbesserung der Schutzwirkung der Maßnahmen gegen Wildbäche (Hochwasser, Murgänge), Lawinen, Steinschlag und Rutschungen sowie der Wälder in den Einzugsgebieten

Ziel 2

Gezielter Einsatz der budgetären Ressourcen gemäß der Prioritätenreihung in den Kernleistungsfeldern (Naturgefahreninformation, Sachverständigentätigkeit, Gefahrenzonenplanung, Maßnahmensetzung, Förderungsmanagement) zum optimalen Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Ziel 3

Erhalt und Verbesserung der Schutzfunktion der Wälder in Österreich, insbesondere Anpassung des Schutzwaldmanagements an die Herausforderung des Klimawandels (insbesondere der klimabedingten Extreme wie Trockenheit, Starkregen, Sturm, Waldbrand oder Schädlinge), Attraktivierung der Schutzwaldbewirtschaftung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Investitionen in effiziente und ökologisch verträgliche Schutzmaßnahmen sowie Erhaltungsmanagement für Schutzsysteme und Schutzwälder in Wildbach- und Lawineneinzugsgebieten. Die Investitionen in Schutzmaßnahmen gleichen den generellen, jährlichen Schutzwirkungsverlust durch Abnutzung bestehender Maßnahmen und überalterter Schutzwälder in Einzugsgebieten aus.	2026 wird ein Anteil der Instandhaltungsmaßnahmen an den Gesamtmaßnahmen von ca. 37 % erwartet.	Mit Stand 31. Dezember 2024 betrug der Anteil der Instandhaltungsmaßnahmen an den Gesamtmaßnahmen 34 %.
2	Umsetzung des Aktionsprogramms "Wald brennt!".	Konsequente Fortführung von F&E zum Thema Waldbrandprävention in Österreich und schrittweise Implementierung auf Ebene der Gemeinden	Laufende Unterstützung des Aktionsprogramms "Wald brennt!" im Rahmen der Maßnahme 6 des Waldfonds (Sicherstellung der Waldbrandprävention und -bekämpfung)
3	Weitere Schritte zur Verbesserung der Schutzwirkung der Wälder in Österreich	2026 sollen – nach Koordinierung mit den wesentlichen Stakeholdern in Österreich – weitere Schritte zur Verbesserung der Schutzwirkung der Wälder in Österreich gesetzt werden.	Evaluierungsbericht zum Status quo des Aktionsprogramms wurde publiziert; die weiteren Meilensteine werden präsentiert werden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forstgesetz 1975 (BGBl. Nr. 440/1975 i.d.g.F.)
- Katastrophenfondsgesetz 1986 (BGBl. Nr. 396/1986 i.d.g.F.)
- Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)

Bundesvoranschlag 2026

- Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	62.000	62.000	72.840,68
Erträge aus Mieten	42	62.000	62.000	72.210,01
Erträge aus Leistungen	42			630,67
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	45.000	45.000	12.971,16
Erträge aus Transfers	42	105.360.000	105.360.000	109.360.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	105.360.000	109.360.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	105.360.000	109.360.000,00
Sonstige Erträge	42	3.201.000	3.201.000	4.321.851,39
Aktivierte Eigenleistungen	42			51.593,48
Wertaufholungen von Anlagen	42	2.786.000	2.786.000	3.961.959,11
Erträge aus Währungsdifferenzen	42			32,74
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	387.000	387.000	130.666,22
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	25.000	25.000	156.508,14
Übrige sonstige Erträge	42	3.000	3.000	21.091,70
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		108.668.000	108.668.000	113.767.663,23
		<i>105.470.000</i>	<i>105.470.000</i>	<i>109.466.936,28</i>
Erträge hievon finanziierungswirksam		108.668.000	108.668.000	113.767.663,23
		<i>105.470.000</i>	<i>105.470.000</i>	<i>109.466.936,28</i>
Personalaufwand				
Bezüge	42	24.138.000	24.162.000	19.141.347,79
Mehrdienstleistungen	42	389.000	389.000	548.407,99
Sonstige Nebengebühren	42	484.000	484.000	750.895,88
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	3.468.000	3.444.000	4.711.306,83
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	2.155.000	1.818.000	1.131.326,51
Freiwilliger Sozialaufwand	16	262.000	262.000	235.173,28
	42	262.000	262.000	10.393,51
				224.779,77
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	52.000	52.000	56.726,66
Summe Personalaufwand hievon finanziierungswirksam		30.948.000	30.611.000	26.575.184,94
		<i>28.918.000</i>	<i>28.918.000</i>	<i>25.572.131,74</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.500.000	1.500.000	6.400.000,00
Transfers an Länder	42	1.500.000	1.500.000	6.400.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42			370,37
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			370,37
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	112.532.000	113.058.465,10
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	112.532.000	113.058.465,10
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		114.032.000	114.032.000	119.458.835,47
		<i>114.032.000</i>	<i>114.032.000</i>	<i>119.458.835,47</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	2.000	2.000	1.351,48
Mieten	42	1.689.000	1.689.000	1.571.945,40
Instandhaltung	42	2.087.000	2.087.000	315.461,10
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	246.000	246.000	251.055,75

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Reisen	42	299.000	299.000	249.076,38
Aufwand für Werkleistungen	42	5.833.000	5.833.000	5.665.384,92
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund				
	42	481.000	481.000	786.188,80
	42	481.000	481.000	782.066,46
	98			4.122,34
Transporte durch Dritte	42	21.000	21.000	25.600,92
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42	5.737.000	5.232.000	3.975.510,40
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	42	90.000	90.000	147.702,24
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	40.000	31.000	14.310,66
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	1.859.000	1.659.000	989.919,92
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42	8.000	8.000	8.748,33
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42	1.560.000	1.360.000	757.472,46
Energie	42	36.000	36.000	54.043,14
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	255.000	255.000	169.655,99
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		18.384.000	17.670.000	13.993.507,97
		<i>11.047.000</i>	<i>11.047.000</i>	<i>9.245.917,26</i>
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		163.364.000	162.313.000	160.027.528,38
		153.997.000	153.997.000	154.276.884,47
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-54.696.000	-53.645.000	-46.259.865,15
		-48.527.000	-48.527.000	-44.809.948,19

Erläuterungen:

Gem. Art. 10 u. 102 des B-VG iVm § 102 Forstgesetz wird die Wildbach- und Lawinenverbauung unmittelbar von Bundesdienststellen zum Schutz vor Wildbächen, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen wahrgenommen (Gefahrenzonenplanung, Maßnahmenplanung und -setzung, Investitionsabwicklung auf Basis des Katastrophenfondsgesetzes und § 9 und § 28 des Wasserbautenförderungsgesetzes). Zur Bewältigung der Folgeschäden der Großkatastrophen im Objektschutzwald in Österreich (Borkenkäfer, Starkregen-, Sturm- und Murenereignisse) sind zusätzliche Mittel zur unmittelbaren Sicherung des Siedlungsraums und der kritischen Infrastruktur gegen Erosion und gravitative Massenbewegungen (Muren, Steinschlag, Rutschungen, Bodenabtrag) und zur Wiederherstellung der Schutzwirkung enthalten. Der Verwaltungs- und Personalaufwand der Forsttechnischen Dienste für Wildbach- und Lawinenverbauung ist ebenfalls in diesem Detailbudget veranschlagt. In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Abfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) budgetiert.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	62.000	62.000	72.910,87
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	62.000	62.000	72.280,20
Einzahlungen aus Leistungen	42			630,67
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	45.000	45.000	12.971,16
Einzahlungen aus Transfers	42	105.360.000	105.360.000	109.360.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	105.360.000	109.360.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	42	105.360.000	105.360.000	109.360.000,00
Sonstige Einzahlungen	42	3.000	3.000	5.790,55
Übrige sonstige Einzahlungen	42	3.000	3.000	5.790,55
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		105.470.000	105.470.000	109.451.672,58
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	42	30.000	30.000	145.294,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	30.000	30.000	141.090,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42			4.204,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	30.000	145.294,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42			15.120,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42			15.120,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				15.120,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		105.500.000	105.500.000	109.612.086,58
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	24.138.000	24.162.000	19.142.274,36
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	389.000	389.000	565.854,59
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	484.000	484.000	750.773,70
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	3.468.000	3.444.000	4.714.946,74
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	42	125.000	125.000	388.135,13
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16 42	262.000 262.000	262.000 262.000	237.543,96 10.639,12 226.904,84
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	52.000	52.000	56.749,15
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	2.000	2.000	1.189,66
Auszahlungen aus Mieten	42	1.689.000	1.689.000	1.563.529,59
Auszahlungen aus Instandhaltung	42	2.087.000	2.087.000	322.579,54
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	246.000	246.000	249.311,78
Auszahlungen aus Reisen	42	299.000	299.000	249.076,38
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	5.833.000	5.833.000	5.973.284,77
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		481.000	481.000	789.440,72

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	481.000	481.000	785.318,38
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	98			4.122,34
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	21.000	21.000	25.693,08
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42	90.000	90.000	146.901,67
Auszahlungen aus Energie	42	299.000	299.000	286.715,80
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	8.000	8.000	8.384,91
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		36.000	36.000	56.867,55
Auszahlungen aus Transfers		255.000	255.000	221.463,34
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	39.965.000	39.965.000	35.464.000,62
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	1.500.000	1.500.000	6.400.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	1.500.000	1.500.000	6.400.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			372,45
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	112.532.000	113.058.465,10
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	112.532.000	112.532.000	113.058.465,10
Summe Auszahlungen aus Transfers		114.032.000	114.032.000	119.458.837,55
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	42	1.003.000	1.003.000	9.325.809,01
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	42	1.000.000	1.000.000	8.552.660,47
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42			111.788,21
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	3.000	3.000	661.360,33
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.003.000	1.003.000	9.325.809,01
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	42			26.600,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	42			26.600,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				26.600,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		155.000.000	155.000.000	164.275.247,18
Nettogeldfluss		-49.500.000	-49.500.000	-54.663.160,60

Erläuterungen:

Gem. Art. 10 u. 102 des B-VG iVm § 102 Forstgesetz wird die Wildbach- und Lawinenverbauung unmittelbar von Bundesdienststellen zum Schutz vor Wildbächen, Lawinen, Steinschlag und Rutschungen wahrgenommen (Gefahrenzonenplanung, Maßnahmenplanung und -setzung, Investitionsabwicklung auf Basis des Katastrophenfondsgesetzes und § 9 und § 28 des Wasserbautenförderungsgesetzes). Zur Bewältigung der Folgeschäden der Großkatastrophen im Objektschutzwald in Österreich (Borkenkäfer, Starkregen-, Sturm- und Murenereignisse) sind zusätzliche Mittel zur unmittelbaren Sicherung des Sied-

lungsraums und der kritischen Infrastruktur gegen Erosion und gravitative Massenbewegungen (Muren, Steinschlag, Rutschungen, Bodenabtrag) und zur Wiederherstellung der Schutzwirkung enthalten. Der Verwaltungs- und Personalaufwand der Forsttechnischen Dienste für Wildbach- und Lawinenverbauung ist ebenfalls in diesem Detailbudget veranschlagt. Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen, die nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen sind nicht enthalten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.01 Wildbach- und Lawinenverbauung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	309,000	102.787,000	309,000	102.787,000	291,588	97.632,828	281,163
ADV	12,000	4.911,000	12,000	4.911,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	321,000	107.698,000	321,000	107.698,000	291,588	97.632,828	281,163	93.913,453

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion III

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung und Verbesserung einer nachhaltigen, multifunktionalen und klimafitten Waldwirtschaft sowie einer wettbewerbsfähigen, holzbasierten Wertschöpfungskette

Ziel 2

Sicherstellung und Verbesserung des Wissens und der Informationen über den Wald sowie Stärkung des Bewusstseins über den Stellenwert und die Funktionen des Waldes

Ziel 3

Koordination und Schwerpunktsetzung von forstlichen Forschungs- und Förderungsprogrammen und Verbreitung der Ergebnisse

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Erfolgreiche Umsetzung des Österreichischen Waldfonds	Vollzug der in der Sonderrichtlinie auf Basis des Waldfondsgesetzes, BGBl. I Nr. 91/2020 i.d.g.F., angeführten 10 Maßnahmen	Sonderrichtlinie zur Durchführung der Förderung gemäß Waldfondsgesetz: Aktuelles Gesamtvolumen: 430 Millionen Euro, mit Stand 30.04.2025 sind rund 80 % gebunden. Die Kürzung von 450 Mio. auf 430 Mio. ist dem Umstand der notwendigen Budgetkonsolidierung geschuldet.
1	Umsetzung der Österreichischen Holzinitiative	97 % der veranschlagten Budgetmittel für Maßnahmen der Holzinitiative sind bewilligt.	Sämtliche formalen Erfordernisse (Leitfäden, Calls, Einvernehmensherstellung, etc.) sind erfüllt.
2	Österreichische Waldinventur (ÖWI)	Jährliche Aktualisierung der Daten – Umstellung auf ein permanentes Erhebungsverfahren	Aktuelle Zahlen wurden Anfang 2025 veröffentlicht: https://www.bmluk.gv.at/themen/wald/wald-in-oesterreich/wald-und-zahlen/oesterreichswaldinzeitendesklimawandels.html

Bundesvoranschlag 2026

2	Koordination und Erarbeitung von Informationen und Berichten im Bereich Forstinformation, Statistik, forstliches Berichtswesen und Öffentlichkeitsarbeit	Zusammenstellung und Publikation forstrelevanter Daten für nationale und internationale Berichte bis 31. Dezember 2026 - Holzeinschlagsbericht - Wildschadensbericht - Datensammlung zum Österreichischen Wald - Joint Forest Sector Questionnaire - Nationale Berichte zum Vollzug der FLEGT-Verordnung und der EU-Holzverordnung - Forstliche Kapitel des Grünen Berichts	Erhebungen von forststatistischen Daten über die mittelbare Bundesverwaltung (Holzeinschlag, Forststatistik, etc.)
3	Qualitätssicherung, Koordinierung und Abwicklung der forstlichen Forschungslandschaft und Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungsstrukturen	Nationale Auftragsforschung: Begutachtung und Approbation von 3 Zwischenberichten und 2 Endberichten im Jahr 2026	Im Bereich der nationalen forstlichen Auftragsforschung stehen im Durchschnitt 10-20 Forschungsprojekte in Bearbeitung. Die Forschungsinhalte orientieren sich am Programm für Forschung & Entwicklung im BMLUK 2026-2030 zur Umsetzung und Durchführung der bzw. an forstpolitisch besonders aktuellen Themenstellungen.
		Forschung Klimafitte Wälder: derzeit 30 laufende Projekte; die Zwischenberichte und Endberichte werden 2026 begutachtet, approbiert und laut Vertrag ausbezahlt. 10 Projekte wurden abgeschlossen.	Es wurden 10 Aufrufe (Calls) zur Einreichung einschlägiger Projekte durchgeführt und 40 Projektanträge genehmigt.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forstgesetz 1975 (BGBl. Nr. 440/1975 i.d.g.F.)
- Waldfondsgesetz 2020 (BGBl. Nr. 91/2020)
- Holzhandelsüberwachungsgesetz (BGBl. I Nr. 178/2013 i.d.g.F.)
- BFW-Gesetz (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)
- Verordnung (EU) 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010, ABl. Nr. L 150 vom 9.6.2023 S. 206

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42			8.280,28
Erträge aus Mieten	42			8.280,28
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	350.000	350.000	891.652,52
Sonstige Erträge	42	50.000	50.000	23.485,09
Wertaufholungen von Anlagen	42			3.626,50
Übrige sonstige Erträge	42	50.000	50.000	19.858,59
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanzierungswirksam		400.000	400.000	923.417,89
		400.000	400.000	919.791,39
Erträge hievon finanzierungswirksam		400.000	400.000	923.417,89
		400.000	400.000	919.791,39
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.599.000	1.599.000	4.730.158,99
Transfers an Länder	42	1.459.000	1.459.000	4.571.604,62
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	42	140.000	140.000	158.554,37
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	193.000	193.000	179.824,93
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	193.000	193.000	179.824,93
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	1.390.000	874.599,98
Aufwand für Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	1.390.000	874.599,98
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	18.949.000	43.949.000	49.670.951,35
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	18.949.000	43.949.000	49.670.951,35
Summe Transferaufwand hievon finanzierungswirksam		22.131.000	47.131.000	55.455.535,25
		22.131.000	47.131.000	55.455.535,25
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	42	30.000	30.000	29.792,92
Mieten	42	60.000	60.000	487.421,04
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42			24,06
Aufwand für Werkleistungen	42	5.739.000	11.239.000	7.754.376,27
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42			552.027,18
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	45.000	45.000	47.286,02
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42			13,13
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	40.000	40.000	47.272,89
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanzierungswirksam		5.874.000	11.374.000	8.870.927,49
		5.869.000	11.369.000	8.870.916,17
Aufwendungen hievon finanzierungswirksam		28.005.000	58.505.000	64.326.462,74
		28.000.000	58.500.000	64.326.451,42
Nettoergebnis hievon finanzierungswirksam		-27.605.000	-58.105.000	-63.403.044,85
		-27.600.000	-58.100.000	-63.406.660,03

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben im Bereich der nationalen und internationalen Forstmaßnahmen sind die Erhaltung eines repräsentativen Netzes von Naturwaldreservaten, die Förderung des IUFRO-Sekretariates, die Unterstützung und Durchführung strategischer nationaler und internationaler forst- und holzpolitischer Projekte, der Österr. Walddialog, die Österr. Holzinitiative, die Umsetzung von forstlichen Forschungsprojekten sowie die Vollziehung des Forstgesetzes im Bereich Waldinventurerhebung, Waldbrandbekämpfung, Ersatzzaufforstungen, Anlage von Samenplantagen und Klonarchiven. Darüber hinaus werden Waldbrandversicherungsprämien gefördert. Basierend auf dem Waldfondsgesetz wurde die Förderungsabwicklung aufgebaut und folgende Fördermaßnahmen werden umgesetzt:

Bundesvoranschlag 2026

- Wiederaufforstung und Pflegemaßnahmen nach Schadereignissen
- Maßnahmen zur Regulierung der Baumartenzusammensetzung zur Entwicklung klimafitter Wälder
- Abgeltung von durch Borkenkäferschäden verursachtem Wertverlust
- Errichtung von Nass- und Trockenlager für Schadholz
- Mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme
- Maßnahmen zur Waldbrandprävention
- Forschungsmaßnahmen zum Thema „Holzgas und Biotreibstoffe“, sowie Forschungsanlagen zur Herstellung von Holzgas und Biotreibstoffen
- Forschungsmaßnahmen zum Thema „Klimafitte Wälder“
- Maßnahmen zur verstärkten Verwendung des Rohstoffes Holz
- Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Wald

Weitere Aufgaben sind die Vollziehung des Holzhandelsüberwachungsgesetzes in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2173/2005 zur Einrichtung eines FLEGT-Genehmigungssystems für Holzeinfuhren in die Europäische Gemeinschaft und der Verordnung (EU) Nr. 995/2010 über die Verpflichtung von Marktteilnehmern, die Holz und Holzerzeugnisse in Verkehr bringen sowie die Durchführung der Verordnung (EU) 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010.

Auch die Vollziehung der Nachhaltigen forstwirtschaftlichen Biomasse-Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2018/2001/EU zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen sind zu nennen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.02 Nationale und internat. Forstmaßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42			8.280,28
Einzahlungen aus Mieterträgen	42			8.280,28
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	350.000	350.000	891.652,52
Sonstige Einzahlungen	42	50.000	50.000	19.858,59
Übrige sonstige Einzahlungen	42	50.000	50.000	19.858,59
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		400.000	400.000	919.791,39
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		400.000	400.000	919.791,39
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	42	30.000	30.000	29.792,92
Auszahlungen aus Mieten	42	60.000	60.000	487.421,04
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42			24,06
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	5.739.000	11.239.000	6.121.100,63
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42			517.591,20
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	40.000	40.000	49.093,67
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	40.000	40.000	49.093,67
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5.869.000	11.369.000	7.205.023,52
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.599.000	1.599.000	4.774.241,65
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	1.459.000	1.459.000	4.615.687,28
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	42	140.000	140.000	158.554,37
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	193.000	193.000	179.838,06
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	193.000	193.000	179.838,06
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	1.390.000	876.395,12
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	42	1.390.000	1.390.000	876.395,12
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	42	1.390.000	1.390.000	876.395,12
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	18.949.000	43.949.000	47.412.811,48
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	18.949.000	43.949.000	47.412.811,48
Summe Auszahlungen aus Transfers		22.131.000	47.131.000	53.243.286,31
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		28.000.000	58.500.000	60.448.309,83
Nettogeldfluss		-27.600.000	-58.100.000	-59.528.518,44

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben im Bereich der nationalen und internationalen Forstmaßnahmen sind die Erhaltung eines repräsentativen Netzes von Naturwaldreservaten, die Förderung des IUFRO-Sekretariates, die Unterstützung und Durchführung strategischer nationaler und internationaler forst- und holzpolitischer Projekte, der Österr. Walddialog, die Österr. Holzinitiative, die Umsetzung von forstlichen Forschungsprojekten sowie die Vollziehung des Forstgesetzes im Bereich Waldinventurerhebung,

Bundesvoranschlag 2026

Waldbrandbekämpfung, Ersatzaufforstungen, Anlage von Samenplantagen und Klonarchiven. Darüber hinaus werden Waldbrandversicherungsprämien gefördert. Basierend auf dem Waldfondsgesetz wurde die Förderungsabwicklung aufgebaut und folgende Fördermaßnahmen werden umgesetzt:

Wiederaufforstung und Pflegemaßnahmen nach Schadereignissen

Maßnahmen zur Regulierung der Baumartenzusammensetzung zur Entwicklung klimafitter Wälder

Abgeltung von durch Borkenkäferschäden verursachtem Wertverlust

Errichtung von Nass- und Trockenlager für Schadholz

Mechanische Entrindung als Forstschutzmaßnahme

Maßnahmen zur Waldbrandprävention

Forschungsmaßnahmen zum Thema „Holzgas und Biotreibstoffe“, sowie Forschungsanlagen zur Herstellung von Holzgas und Biotreibstoffen

Forschungsmaßnahmen zum Thema „Klimafitte Wälder“

Maßnahmen zur verstärkten Verwendung des Rohstoffes Holz

Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Wald

Weitere Aufgaben sind die Vollziehung des Holzhandelsüberwachungsgesetzes in Verbindung mit der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 2173/2005 zur Einrichtung eines FLEGT-Genehmigungssystems für Holzeinfuhren in die Europäische Gemeinschaft und der Verordnung (EU) Nr. 995/2010 über die Verpflichtung von Marktteilnehmern, die Holz und Holzerzeugnisse in Verkehr bringen sowie die Durchführung der Verordnung (EU) 2023/1115 über die Bereitstellung bestimmter Rohstoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen, auf dem Unionsmarkt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010.

Auch die Vollziehung der Nachhaltigen forstwirtschaftlichen Biomasse-Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2018/2001/EU zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen sind zu nennen.

**I.C Detailbudgets
42.06.03 Wasserbau
Erläuterungen**

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.03 Wasserbau

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen, von der Planung über die Errichtung bis hin zur Instandhaltung zur Sicherung des Lebens- und Wirtschaftsraums

Ziel 2

Anpassung und Entwicklung der wasserbaulichen Planungsinstrumente sowie Erstellung der (übergeordneten) wasserbaulichen Planungen auch gemäß EU-Hochwasserrichtlinie einschließlich erforderlicher Richtlinien und Arbeitsbehelfe (Leitfäden)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Effiziente und zielorientierte Abwicklung der Finanzierungen von Hochwasserschutzmaßnahmen	600 Maßnahmen werden bis 31. Dezember 2026 bearbeitet und genehmigt.	820 Maßnahmen wurden 2024 genehmigt.
2	Fertigstellung aller Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzepte (GE-RM) gemäß Gebietskulisse	Alle GE-RM liegen bis Ende 2026 vor.	Maßnahmen werden ab 2027 nurmehr bei Vorhandensein eines GE-RM seitens des Bundes finanziert.
1, 2	Erstellung und Überprüfung von Gefahrenzonenplanungen (GZP) gem. WRG	50 GZP werden bis 31. Dezember 2026 erstellt und überprüft.	Im Jahr 2024 wurden insgesamt 78 GZP erstellt und 69 GZP überprüft.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Wasserrrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)
- Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)
- Katastrophenfondsgesetz 1986 (BGBl. Nr. 396/1986 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.03 Wasserbau
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	42	82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	42	82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Erträge hievon finanziierungswirksam		82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	5.624.000	5.624.000	4.379.480,85
Transfers an Länder	42	5.624.000	5.624.000	4.379.480,85
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42			79.665,09
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			79.665,09
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	92.084.000	96.084.000	116.199.420,75
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	92.084.000	96.084.000	116.199.420,75
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		97.708.000	101.708.000	120.658.566,69
97.708.000		101.708.000	120.658.566,69	120.658.566,69
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	3.181.000	3.181.000	5.040.338,66
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42			38.239,92
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42			414,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	111.000	111.000	158,33
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	111.000	111.000	158,33
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		3.292.000	3.292.000	5.079.150,91
3.292.000		3.292.000	3.292.000	5.078.578,58
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		101.000.000	105.000.000	125.737.717,60
101.000.000		105.000.000	125.737.145,27	
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-19.000.000	-19.000.000	-15.557.717,60
-19.000.000		-19.000.000	-19.000.000	-15.557.145,27

Erläuterungen:

Nach den Bestimmungen der §§ 1, 8, 25 und 26 des Wasserbautenförderungsgesetzes werden u.a. Katastrophenfondsmittel im Bereich der Bundesflüsse und Interessentengewässer für die Planungs-, Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhalteanlagen, Gefahrenzonenplanungen, Gewässerentwicklung- und Risiko-managementkonzepte, Gutachten und für Vorsorge- und Ersatzmaßnahmen, sowie für die Erhebung und Überwachung des Zustandes der Gewässer gem. §59c ff WRG 1959 aufgewendet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.03 Wasserbau
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	42	82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42	82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	42	82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		82.000.000	86.000.000	110.180.000,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	3.181.000	3.181.000	5.044.841,76
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42			23.507,39
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	111.000	111.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	111.000	111.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3.292.000	3.292.000	5.068.349,15
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	5.624.000	5.624.000	4.379.480,85
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	5.624.000	5.624.000	4.379.480,85
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42			79.665,09
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			79.665,09
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	92.084.000	96.084.000	116.201.419,42
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	92.084.000	96.084.000	116.201.419,42
Summe Auszahlungen aus Transfers		97.708.000	101.708.000	120.660.565,36
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		101.000.000	105.000.000	125.728.914,51
Nettogeldfluss		-19.000.000	-19.000.000	-15.548.914,51

Erläuterungen:

Nach den Bestimmungen der §§ 1, 8, 25 und 26 des Wasserbautenförderungsgesetzes werden u.a. Katastrophenfondsmittel im Bereich der Bundesflüsse und Interessentengewässer für die Planungs-, Herstellungs-, Instandhaltungs- und Betriebskosten von Schutz-, Regulierungs- und Hochwasserrückhalteanlagen, Gefahrenzonenplanungen, Gewässerentwicklung- und Risiko-managementkonzepte, Gutachten und für Vorsorge- und Ersatzmaßnahmen, sowie für die Erhebung und Überwachung des Zustandes der Gewässer gem. §59c ff WRG 1959 ausbezahlt.

I.C Detailbudgets
42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Erreichung und Erhaltung eines guten ökologischen, chemischen und mengenmäßigen Zustandes der Gewässer und des Grundwassers

Ziel 2

Wesentliche wasserwirtschaftliche Daten werden digital erfasst, mit abgestimmten Formaten digital ausgetauscht und der Bevölkerung online zur Verfügung gestellt

Ziel 3

Strategische Steuerung durch Koordination der Verwaltung des öffentlichen Wassergutes in den Ländern sowie Schaffung einheitlicher Vollzugsleitlinien in ausgewählten Bereichen

Ziel 4

Sicherstellung der Koordination nach wassergefährdenden Ereignissen (Notstandspolizei) – Dauermaßnahmen

Ziel 5

Sicherer Betrieb von Anlagen zur Nutzung von Wasser

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1, 2	Vorbereitung des 4. Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans (NGP)	Veröffentlichung des Entwurfs zum 4. NGP am 22. Dezember 2026	Der 3. Bewirtschaftungsplan wurde am 10. Mai 2022 veröffentlicht.
1, 2	Erstellung eines umfassenden digitalen Wasser-Informationssystems im Rahmen der Digitalisierungsinitiative des Bundes	Laufende Erfassung und Prüfung aller Daten zur quantitativen Beschreibung des Wasserhaushaltes laut Wasserkreislauferebungsverordnung (WKEV) Erstellung eines Pflichtenheftes für das Ziel der Ausschreibung eines neuen hydrographischen Datenmanagement-Systems; hydrographische Daten im Internet	Laufende Datenerfassung und Bearbeitung Bestandsaufnahme und Evaluierung des derzeitigen hydrographischen Datenmanagement-Systems
		Laufende Erfassung und Prüfung aller Daten zur qualitativen Beschreibung des Wasserhaushaltes laut Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) und Emissionsregister Oberflächengewässer	Laufende Datenerfassung und Bearbeitung
		Erarbeitung der Inhalte der häufigsten speziellen Antragsunterlagen (Kraftwerke, Wasserversorgung und (Ab)wasserentsorgung) zur Vorbereitung eines flächendeckenden digitalen Wasserrechtsverfahrens	Spezielle Inhalte (Tools) für Antragsunterlagen liegen vor.

3	Wahrnehmung der Eigentümerrechte und -verpflichtungen des Bundes am öffentlichen Wasser- gut (ÖWG)	Beseitigung von Schad- und Gefahrenbäumen zur Gefahrenabwehr und laufende Finanzierung der Maßnahmen (vom Bund unmittelbar zu tragender Zweckaufwand)	Laufend intensive Kontaktpflege mit den Verwaltern in den Ländern
1, 4	Management der wasserrechtlichen Notstandspolizei (Dauermaßnahmen) sowie Betreuung der zivilgerichtlichen und verwaltungsrechtlichen Verfahren	Einbringung von mindestens 15 % der vorfinanzierten Summe entsprechend dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre bis 31. Dezember 2026	Vorfinanzierte Summe im Jahr 2024: € 369.189,46 (Stand: 30.09.2024)
		Einsparung durch Ablehnung bzw. Verhinderung einer Vorfinanzierung durch das BMLUK in mindestens 40 % der Fälle entsprechend dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre bis 31. Dezember 2026	Vorfinanzierte Summe im Jahr 2024: € 369.189,46 (Stand: 30.09.2024)
		Verstärkte Aufarbeitung der "Altfälle" (je nach Personalressource) bis 31. Dezember 2026	Offene Gesamtfordernungen: € 3.864.825,63 (Stand: 30.09.2024)
		Erfolgreiche Verteidigung der Interessen des BMLUK bei Gericht in 10 % der Fälle entsprechend dem Durchschnittswert in den letzten 3 Jahren bis 31. Dezember 2026	Langwierige, anhängige Gerichtsverfahren
1, 5	Wahrnehmung anlagenbezogener Belange der Wasserwirtschaft	Überprüfung Jahressicherheitsberichte von 105 großen Stauanlagen und vor-Ort-Überprüfungen von 23 ausgewählten Anlagen auf Stand- und Betriebssicherheit	Vorläufiger Vorschlag Überprüfungsprogramm der Staubeckenkommission für 2026
		Abgestimmter Entwurf der Abwasseremissionsverordnung Tierkörperverwertung und Hautleim bis 31. Dezember 2026	EU-Schlussfolgerungen – beste verfügbare Techniken Schlachthäuser

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)
- Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	2.100.000	2.100.000	3.268.493,36
Erträge aus Mieten	42	1.800.000	1.800.000	2.484.215,43
Erträge aus der Veräußerung von Material	42	300.000	300.000	784.277,93
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42			2.213,90
Sonstige Erträge	42	1.301.000	1.301.000	1.317.537,78
Wertaufholungen von Anlagen	42			27.310,10
Erträge aus Währungsdifferenzen	42			12,72
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	791.000	791.000	733.040,52
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42	22.000	22.000	
Übrige sonstige Erträge	42	488.000	488.000	557.174,44
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		3.401.000	3.401.000	4.588.245,04
Finanzerträge		2.588.000	2.588.000	3.827.894,42
Erträge aus Zinsen	42	12.000	12.000	
Summe Finanzerträge hievon finanziierungswirksam		12.000	12.000	
Erträge hievon finanziierungswirksam		3.413.000	3.413.000	4.588.245,04
2.600.000		2.600.000	2.600.000	3.827.894,42
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	9.000	9.000	47.734,90
Transfers an Länder	42	9.000	9.000	47.734,90
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	13.000	13.000	17.380,75
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	13.000	13.000	17.380,75
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42			35.000,00
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42			35.000,00
Summe Transferaufwand hievon finanziierungswirksam		22.000	22.000	100.115,65
22.000		22.000	22.000	100.115,65
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	5.805.000	5.805.000	5.892.974,62
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42			58.965,85
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	18.000	18.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	173.000	173.000	306.950,78
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	42			58.987,94
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	173.000	173.000	247.962,84
Summe Betrieblicher Sachaufwand hievon finanziierungswirksam		5.996.000	5.996.000	6.258.891,25
5.978.000		5.978.000	5.978.000	6.199.903,31
Aufwendungen hievon finanziierungswirksam		6.018.000	6.018.000	6.359.006,90
6.000.000		6.000.000	6.000.000	6.300.018,96
Nettoergebnis hievon finanziierungswirksam		-2.605.000	-2.605.000	-1.770.761,86
		-3.400.000	-3.400.000	-2.472.124,54

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben sind die Verwaltung des öffentlichen Wassergutes, die notwendigen Anordnungen gem. § 31 WRG 1959 der Wasserrechtsbehörde sowohl bei Gefahr im Verzug als auch bei Vollstreckungsverfahren zur Gewässerreinhaltung,

die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG und die Sicherstellung der Koordination nach wassergefährdenden Ereignissen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.04 Wasser u. sonst. Maßnahmen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	2.100.000	2.100.000	3.261.920,56
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	1.800.000	1.800.000	2.495.604,63
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	42	300.000	300.000	766.315,93
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42			2.213,90
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	12.000	12.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	12.000	12.000	
Sonstige Einzahlungen	42	488.000	488.000	309.659,20
Übrige sonstige Einzahlungen	42	488.000	488.000	309.659,20
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.600.000	2.600.000	3.573.793,66
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.600.000	2.600.000	3.573.793,66
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	5.805.000	5.805.000	6.136.185,63
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42			62.719,88
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	173.000	173.000	202.527,35
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	173.000	173.000	202.527,35
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5.978.000	5.978.000	6.401.432,86
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	9.000	9.000	47.532,36
Auszahlungen aus Transfers an Länder	42	9.000	9.000	47.532,36
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42	13.000	13.000	17.380,75
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42	13.000	13.000	17.380,75
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42			30.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42			30.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		22.000	22.000	94.913,11
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000.000	6.000.000	6.496.345,97
 Nettogeldfluss		-3.400.000	-3.400.000	-2.922.552,31

Erläuterungen:

Wesentliche Aufgaben sind die Verwaltung des öffentlichen Wassergutes, die notwendigen Anordnungen gem. § 31 WRG 1959 der Wasserrechtsbehörde sowohl bei Gefahr im Verzug als auch bei Vollstreckungsverfahren zur Gewässerreinhaltung, die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG und die Sicherstellung der Koordination nach wassergefährdenden Ereignissen.

I.C Detailbudgets
42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Förderung der Fischereiwirtschaft in Österreich

Ziel 2

Entwicklung nachhaltiger Wasserbaumaßnahmen unter Beachtung der Gesichtspunkte Hochwasserschutz, Feststoffhaushalt, Biodiversität, Wirtschaftlichkeit und Klimawandel mittels Modellversuchen

Ziel 3

Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen und innovativer Methoden zur Verbesserung des Bodenwasserhaushalts der österreichischen Böden

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Qualitätsgesicherte (ÖCERT) fachliche Aus- und Weiterbildung von Fachkräften im Fischereisektor	Ausbildung von Fischereimeistern; Ausbildung von Fischereifacharbeitern; Durchführung von Basiskursen Forellenzucht, Karpfenzucht und Kreislaufanlagen	15 Fischereimeister, 20 Fischereifacharbeiter, 60 Teilnehmer Basiskurse
		Umbau der Fischzucht Kreuzstein (Teiche Teil-Kreislaufanlage) fertiggestellt.	Baubeginn 2024
1	Langzeitdatenerhebung an österreichischen Gewässern zur Analyse der Auswirkungen des Klimawandels auf die Fischereiwirtschaft	Weiterführung der regelmäßigen Erhebung qualitätsgesicherter (EN ISO/IEC 17025) chemisch-physikalischer Grundlagendaten österreichischer Gewässer	1 Projekt
2	Erarbeitung von praxisbezogenen Maßnahmenvorschlägen	Abwicklung von Projekten in Zusammenhang mit fischereilicher Bewirtschaftung	2 Projekte
		Know-how Weitergabe auf internationaler Ebene (Vorstellung bei Tagungen bzw. internationale Publikation)	1 Tagung, 1 Publikation (international)
2	Regelbetrieb in der neu errichteten Mess- und Untersuchungsanlage zur Durchführung wasserbaulicher Modellversuche	Abschluss der ersten Modellversuche und Ergebnisauswertung sowie Aufnahme des Regelbetriebs	Start der Modellversuche 2025
3	Messung des Bodenwasserhaushalts in verschiedenen Projektregionen Österreichs in Zusammenhang mit landwirtschaftlicher Bewirtschaftung und Erweiterung der Bodendatenbank	Durchführung von Projekten zur Untersuchung des Bodenwasserhaushalts in ländlichen und urbanen Räumen	6 Projekte laufen
		International verfügbare Publikationen werden erstellt und veröffentlicht.	7 Publikationen 2025 als Basis für die Arbeiten 2026

Bundesvoranschlag 2026

	National verfügbare Ergebnisberichte werden erstellt und veröffentlicht und Vorträge gehalten.	2 Projektendberichte, 6 Vorträge
	Einbindung neuer Bodendaten in die bodenphysikalische Datenbank des Bundesamtes für Wasserwirtschaft	50 neue Datensätze

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 i.d.g.F.)
- Wasserbautenförderungsgesetz 1985 (BGBl. Nr. 148/1985 i.d.g.F.)
- Bundesgesetz über die Bundesämter für Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Bundesanstalten (BGBl. I Nr. 83/2004 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	130.000	130.000	185.094,12
Erträge aus Mieten	42	24.000	24.000	11.427,47
Erträge aus der Veräußerung von Material	42	56.000	56.000	173.455,15
Erträge aus Leistungen	42			211,50
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	50.000	50.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	120.000	220.000	386.976,69
Erträge aus Transfers	42			224.589,52
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			224.589,52
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			224.589,52
Sonstige Erträge	42	14.000	14.000	27.174,35
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	42	14.000	14.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	42			27.174,35
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers hievon finanziierungswirksam		264.000	364.000	823.834,68
		<i>200.000</i>	<i>300.000</i>	<i>796.660,33</i>
Personalaufwand		Erträge	364.000	823.834,68
		<i>hievon finanziierungswirksam</i>	<i>300.000</i>	<i>796.660,33</i>
Bezüge	42	3.244.000	3.247.000	3.298.953,60
Mehrdienstleistungen	42	38.000	38.000	46.277,19
Sonstige Nebengebühren	42	42.000	42.000	78.189,37
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	620.000	617.000	812.962,84
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	303.000	313.000	202.754,53
Freiwilliger Sozialaufwand	16	31.000	31.000	44.359,45
	42	31.000	31.000	2.835,00
				41.524,45
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	8.000	8.000	5.056,37
		Summe Personalaufwand	4.286.000	4.296.000
		<i>hievon finanziierungswirksam</i>	<i>4.026.000</i>	<i>4.026.000</i>
				4.488.553,35
				<i>4.295.701,52</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42			550.000,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42			550.000,00
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42			770,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			770,00
		Summe Transferaufwand	550.770,00	
		<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>550.770,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Materialaufwand	42			55,05
Mieten	42	855.000	855.000	622.317,32
Instandhaltung	42	702.000	702.000	204.898,19
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	35.000	35.000	29.686,86
Reisen	42	40.000	40.000	43.304,18
Aufwand für Werkleistungen	42	1.273.000	1.273.000	444.547,06
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	42	224.000	224.000	887.843,87

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transporte durch Dritte	42	4.000	4.000	3.661,88
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	42	450.000	450.000	380.403,60
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	42	30.000	30.000	124.880,84
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42	5.000	5.000	2.204,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	204.000	204.000	369.386,67
Aufwand aus Währungsdifferenzen	42			854,94
Energie	42	112.000	112.000	100.325,82
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	92.000	92.000	268.205,91
Summe Betrieblicher Sachaufwand <i>hievon finanziierungswirksam</i>		3.822.000 <i>3.365.000</i>	3.822.000 <i>3.365.000</i>	3.113.189,52 <i>2.730.917,23</i>
Aufwendungen <i>hievon finanziierungswirksam</i>		8.108.000 <i>7.391.000</i>	8.118.000 <i>7.391.000</i>	8.152.512,87 <i>7.577.388,75</i>
Nettoergebnis <i>hievon finanziierungswirksam</i>		-7.844.000 <i>-7.191.000</i>	-7.754.000 <i>-7.091.000</i>	-7.328.678,19 <i>-6.780.728,42</i>

Erläuterungen:

Die Kernaufgabe des Bundesamtes für Wasserwirtschaft ist die begleitende Unterstützung der Fachpolitik des Ressorts im Bereich der nationalen und internationalen Wasserwirtschaft. Allgemein erarbeitet das BAW Entscheidungsgrundlagen zur Lösung wasserwirtschaftlicher Probleme besonders unter den Bedingungen des Klimawandels. Im Speziellen liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten dabei in der Förderung der Fischereiwirtschaft in Österreich, der Entwicklung nachhaltiger Wasserbaumaßnahmen unter Beachtung der Gesichtspunkte Hochwasserschutz, Feststoffhaushalt, Biodiversität und Wirtschaftlichkeit, und der Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen und innovativer Methoden zur Verbesserung des Bodenwasserhaushaltes der österreichischen Böden. Weitere Aufgaben sind die Erstellung von Expertisen und Fachgutachten. In den nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen sind dotierte Rückstellungen für Aftfertigungen, Dienstjubiläen, nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Anlagen (AfA) veranschlagt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	80.000	80.000	197.448,07
Einzahlungen aus Mieterträgen	42	24.000	24.000	11.427,47
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	42	56.000	56.000	185.809,10
Einzahlungen aus Leistungen	42			211,50
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42	120.000	220.000	453.341,13
Einzahlungen aus Transfers	42			259.042,26
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	42			259.042,26
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	42			259.042,26
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		200.000	300.000	909.831,46
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42			8.905,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42			8.905,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				8.905,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	300.000	918.736,46
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	3.244.000	3.247.000	3.304.297,51
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	38.000	38.000	46.292,59
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	42.000	42.000	78.200,48
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	620.000	617.000	814.040,29
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuschwendungen und nicht konsumierten Urlauben	42	43.000	43.000	37.123,45
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	31.000	31.000	2.865,41
	42	31.000	31.000	41.524,45
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	8.000	8.000	5.032,37
Auszahlungen aus Materialaufwand	42			55,05
Auszahlungen aus Mieten	42	855.000	855.000	828.669,10
Auszahlungen aus Instandhaltung	42	702.000	702.000	430.793,61
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	42	35.000	35.000	30.655,51
Auszahlungen aus Reisen	42	40.000	40.000	43.304,18
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	1.273.000	1.273.000	463.746,76
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	42	224.000	224.000	887.843,87
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	42	4.000	4.000	3.467,88
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	42	30.000	30.000	153.428,25
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	202.000	202.000	392.407,59
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	42			773,03
Auszahlungen aus Energie	42	112.000	112.000	129.541,34
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	90.000	90.000	262.093,22

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		7.391.000	7.391.000	7.563.748,35
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42			550.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42			550.000,00
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	42			770,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	42			770,00
Summe Auszahlungen aus Transfers				550.770,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	42	107.000	107.000	3.567.232,57
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	42			2.229.475,58
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	42	12.000	12.000	113.150,14
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42	95.000	95.000	1.224.606,85
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	42	2.000	2.000	29.625,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		109.000	109.000	3.596.857,57
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		7.500.000	7.500.000	11.711.375,92
Nettogeldfluss		-7.300.000	-7.200.000	-10.792.639,46

Erläuterungen:

Die Kernaufgabe des Bundesamtes für Wasserwirtschaft ist die begleitende Unterstützung der Fachpolitik des Ressorts im Bereich der nationalen und internationalen Wasserwirtschaft. Allgemein erarbeitet das BAW Entscheidungsgrundlagen zur Lösung wasserwirtschaftlicher Probleme besonders unter den Bedingungen des Klimawandels. Im Speziellen liegt der Schwerpunkt der Tätigkeiten dabei in der Förderung der Fischereiwirtschaft in Österreich, der Entwicklung nachhaltiger Wasserbaumaßnahmen unter Beachtung der Gesichtspunkte Hochwasserschutz, Feststoffhaushalt, Biodiversität und Wirtschaftlichkeit, und der Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen und innovativer Methoden zur Verbesserung des Bodenwasserhaushaltes der österreichischen Böden. Weitere Aufgaben sind die Erstellung von Expertisen und Fachgutachten. Im Vergleich zum Ergebnishaushalt ergeben sich Abweichungen durch budgetierte Investitionen. Die nicht finanziierungswirksamen Aufwendungen, wie Rückstellungen für Urlaube, Abfertigungen, Dienstjubiläen und die Abschreibungen für Anlagen werden nur im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.05 Bundesamt für Wasserwirtschaft
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PlSt	PCP *)	PlSt	PCP *)	VBA	PCP	VBA	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	54,500	17.380,500	54,500	17.380,500	55,250	17.072,450	52,800
ADV		4,000	1.603,000	4,000	1.603,000	0,000	0,000	0,000
Summe	58,500	18.983,500	58,500	18.983,500	55,250	17.072,450	52,800	16.316,600

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

I.C Detailbudgets
42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
Erläuterungen

Globalbudget 42.06 Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement

Detailbudget 42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Sektion I

Ziele

Ziel 1

Erreichung und Erhaltung eines guten ökologischen, chemischen und mengenmäßigen Zustandes der Gewässer und des Grundwassers

Ziel 2

Sicherung der Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser und der umweltgerechten Entsorgung der Abwässer

Ziel 3

Stärkung des Wasserbewusstseins

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1, 2, 3	Förderung von Maßnahmen in der Siedlungswasserwirtschaft	Förderungen werden im gesetzlich möglichen Ausmaß zugesichert.	Zusageermächtigung im Umfang von 100 Mio. Euro gilt bis zum Ende der aktuellen FAG-Periode. Weiters stehen zwei Sondertranchen bis Ende 2026 in der Höhe von 200 Mio. Euro zur Verfügung.
1, 2, 3	Fachliche Betreuung und Abstimmung sowie Durchführung der Kontroll- und Berichtspflichten	Zwei bis drei Sitzungen des Arbeitskreises gemäß § 22a Umweltförderungsgesetz werden bis 31. Dezember 2026 abgehalten.	Fachliche Betreuung und Abstimmung erfolgt laufend.
		Eine Baukontrolle vor Ort im Bereich Siedlungswasserwirtschaft wird bis 31. Dezember 2026 durchgeführt.	Mögliche Projekte für Baukontrolle 2026 werden erhoben.
1, 2, 3	Umsetzung von Maßnahmen zur Bewusstmachung der Leistungen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	Laufende Präsentation und Positionierung in der Öffentlichkeit durch Presseaussendungen, Pressekonferenzen, Interneteinträge, Vorort-Präsenz (Spatenstiche, Eröffnungen)	Laufende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung im Jahr 2024 hat stattgefunden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Umweltförderungsgesetz – UFG (BGBl. Nr. 185/1993 i.d.g.F.)

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	42	250.430.000	256.186.000	259.010.776,59
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	183.570.000	189.976.000	189.788.331,73
Transfers von Bundesfonds	42	183.570.000	189.976.000	189.788.331,73
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	42	66.860.000	66.210.000	69.222.444,86
Transfers aus Abgabenanteilen	42	66.860.000	66.210.000	69.222.444,86
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		250.430.000	256.186.000	259.010.776,59
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>250.430.000</i>	<i>256.186.000</i>	<i>259.010.776,59</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	42	1.000	1.000	20.925,67
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	20.925,67
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>20.925,67</i>
Erträge		250.431.000	256.187.000	259.031.702,26
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>250.431.000</i>	<i>256.187.000</i>	<i>259.031.702,26</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.000	1.000	
Transfers an die Bundesfonds	42	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	247.930.000	253.686.000	122.086.218,46
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	247.930.000	253.686.000	122.086.218,46
Summe Transferaufwand		247.931.000	253.687.000	122.086.218,46
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>247.931.000</i>	<i>253.687.000</i>	<i>122.086.218,46</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	42	2.600.000	2.600.000	2.531.809,64
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42			146,66
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42			146,66
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2.600.000	2.600.000	2.531.956,30
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>2.600.000</i>	<i>2.600.000</i>	<i>2.531.956,30</i>
Aufwendungen		250.531.000	256.287.000	124.618.174,76
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>250.531.000</i>	<i>256.287.000</i>	<i>124.618.174,76</i>
Nettoergebnis		-100.000	-100.000	134.413.527,50
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>-100.000</i>	<i>-100.000</i>	<i>134.413.527,50</i>

Erläuterungen:

Ziel der auf Grundlage des Umweltförderungsgesetzes zugesicherten wasserwirtschaftlichen Förderung ist der Schutz des ober- und unterirdischen Wassers vor Verunreinigungen, die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sowie die Reduktion der hydromorphologischen Belastungen der Gewässer. Diese Förderung trägt auch zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser und der EU-Wasserrahmenrichtlinie bei. Da die zugesicherten Förderungen nach der Endabrechnung über einen Zeitraum von bis zu 25 Jahren an die Förderungsnehmerinnen und -nehmer ausbezahlt werden, weist der Ergebnishaushalt nur die erfassten Verbindlichkeiten für das Folgejahr, die aus Förderungszusicherungen der Vergangenheit resultieren, und die Vorbelastungen aus. Die Mittel werden seitens der Finanzausgleichspartner bzw. aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds zur Verfügung gestellt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 42.06.06 Siedlungswasserwirtschaft
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	42	250.430.000	256.186.000	258.890.020,33
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	42	183.570.000	189.976.000	189.667.575,47
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	42	183.570.000	189.976.000	189.667.575,47
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	42	66.860.000	66.210.000	69.222.444,86
Einzahlungen aus Transfers aus Abgabenanteilen	42	66.860.000	66.210.000	69.222.444,86
Einzahlungen aus Finanzerträgen	42	1.000	1.000	20.925,67
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	42	1.000	1.000	20.925,67
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		250.431.000	256.187.000	258.910.946,00
 Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		250.431.000	256.187.000	258.910.946,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	42	2.600.000	2.600.000	2.450.501,90
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42			151,25
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42			151,25
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.600.000	2.600.000	2.450.653,15
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	42	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	42	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	247.930.000	253.686.000	256.520.719,19
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	42	247.930.000	253.686.000	256.520.719,19
Summe Auszahlungen aus Transfers		247.931.000	253.687.000	256.520.719,19
 Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		250.531.000	256.287.000	258.971.372,34
 Nettogeldfluss		-100.000	-100.000	-60.426,34

Erläuterungen:

Ziel der auf Grundlage des Umweltförderungsgesetzes zugesicherten wasserwirtschaftlichen Förderung ist der Schutz des ober- und unterirdischen Wassers vor Verunreinigungen, die Versorgung der Bevölkerung mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser sowie die Reduktion der hydromorphologischen Belastungen der Gewässer. Diese Förderung trägt auch zur Umsetzung der Vorgaben der EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser und der EU-Wasserrahmenrichtlinie bei. Da die zugesicherten Förderungen nach der Endabrechnung über einen Zeitraum von bis zu 25 Jahren an die Förderungsnehmerinnen und -nehmer ausbezahlt werden, ist der Großteil der hier vorgesorgten Mittel zur Bedeckung von Verbindlichkeiten heranzuziehen, die aus Förderungszusicherungen der Vergangenheit resultieren. Die Mittel werden seitens der Finanzausgleichspartner bzw. aus dem Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds zur Verfügung gestellt.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,069	0,069	0,194
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,061	0,061	0,172
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,008	0,008	0,022
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069	0,069	0,194
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	10,223	7,042	22,715
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen			0,009
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	4,020	4,035	15,974
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	1,834	0,322	1,751
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,369	2,685	4,982
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,002	0,002	0,030
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	0,001	0,001	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10,226	7,045	22,745
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,023	0,023	0,076
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,023	0,023	0,076
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,023	0,023	0,076
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,025	0,025	0,055
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,025	0,025	0,055
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,025	0,025	0,055

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	42	98
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	472,073		457,295	14,778
Finanzerträge	13,133		13,133	
Erträge	485,206		470,428	14,778
Personalaufwand	245,283	0,099	132,697	112,487
Transferaufwand	2.478,359		2.424,258	54,101
Betrieblicher Sachaufwand	184,571		115,241	69,330
Finanzaufwand	20,383		20,001	0,382
Aufwendungen	2.928,596	0,099	2.692,197	236,300
Nettoergebnis	-2.443,390	-0,099	-2.221,769	-221,522

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

98 Bildungswesen

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	16	42	98
Allgemeine Gebarung				
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	468,766		454,003	14,763
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,069		0,030	0,039
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,023		0,023	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	468,858		454,056	14,802
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	388,355	0,099	219,254	169,002
Auszahlungen aus Transfers	2.478,359		2.424,258	54,101
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10,226		2,348	7,878
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,025		0,025	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.876,965	0,099	2.645,885	230,981
Nettogeldfluss	-2.408,107	-0,099	-2.191,829	-216,179

Aufgabenbereiche

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

42 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd

98 Bildungswesen

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 42.04.91 Personalämter
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	17.120.000	16.388.000	12.358.172,78
Sonstige wirtschaftliche Erträge	42	17.120.000	16.388.000	12.358.172,78
Sonstige Erträge	42			2.413.219,21
Übrige sonstige Erträge	42			2.413.219,21
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		17.120.000	16.388.000	14.771.391,99
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>17.120.000</i>	<i>16.388.000</i>	<i>14.771.391,99</i>
Erträge		17.120.000	16.388.000	14.771.391,99
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>17.120.000</i>	<i>16.388.000</i>	<i>14.771.391,99</i>
Personalaufwand				
Bezüge	42	15.080.000	14.457.000	10.899.755,50
Mehrdienstleistungen	42	104.000	102.000	87.951,00
Sonstige Nebengebühren	42	182.000	179.000	178.884,52
Gesetzlicher Sozialaufwand	42	968.000	916.000	660.905,97
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	42	434.000	417.000	436.429,59
Freiwilliger Sozialaufwand	42	24.000	24.000	23.019,63
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	30.000	29.000	26.012,45
Summe Personalaufwand		16.822.000	16.124.000	12.312.958,66
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>16.822.000</i>	<i>16.124.000</i>	<i>12.292.385,87</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	42	168.000	161.000	120.284,60
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	42			2.338.148,73
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	130.000	103.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	42	130.000	103.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		298.000	264.000	2.458.433,33
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>298.000</i>	<i>264.000</i>	<i>120.284,60</i>
Aufwendungen		17.120.000	16.388.000	14.771.391,99
<i>hievon finanziierungswirksam</i>		<i>17.120.000</i>	<i>16.388.000</i>	<i>12.412.670,47</i>
Nettoergebnis				
<i>hievon finanziierungswirksam</i>				2.358.721,52

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 42.04.91 Personalämter
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	42	17.120.000	16.388.000	17.620.967,78
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	42	17.120.000	16.388.000	17.620.967,78
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	42			-5.438.930,03
Sonstige Einzahlungen	42			35.039,23
Übrige sonstige Einzahlungen	42			35.039,23
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		17.120.000	16.388.000	12.217.076,98
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	42			3.400,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	42			3.400,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				3.400,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		17.120.000	16.388.000	12.220.476,98
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	42	15.080.000	14.457.000	10.845.680,15
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	42	104.000	102.000	84.358,55
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	42	182.000	179.000	146.730,93
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	42	968.000	916.000	654.867,37
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuschüsse und nicht konsumierten Urlauben	42	434.000	417.000	319.694,00
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	42	24.000	24.000	23.050,04
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	42	30.000	29.000	25.811,34
Auszahlungen aus Reisen	42	168.000	161.000	120.284,60
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	42	130.000	103.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	42	130.000	103.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		17.120.000	16.388.000	12.220.476,98
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		17.120.000	16.388.000	12.220.476,98
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung
Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.04	Steuerung und Services	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
42.04.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abt. Präs/3
42.04.02	Beteiligungen	Leiter/in der Abt. Präs/3
42.04.05	Land- und forstwirtschaftliches Schulwesen	Leiter/ in der Abt. Präs/ 4
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.05	Agrar-und Regionalpolitik	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
42.05.01	Gemeinsame Agrarpolitik - EU, variabel	Leiter/in der Sektion II
42.05.02	Gemeinsame Agrarpolitik - Bund	Leiter/in der Sektion II
42.05.03	Nationale Agrarmaßnahmen	Leiter/in der Sektion II
42.05.04	Dienststellen Landwirtschaft	Leiter/in der Sektion II
42.05.05	EFRE Förderprogr. (variabel)	Leiter/in der Sektion III
42.05.06	Regionalpolitik	Leiter/in der Sektion III
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.06	Forst-, Wasserressourcen und Naturgefahrenmanagement	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
42.06.01	Wildbach- und Lawinenverbauung	Leiter/ in der Sektion III
42.06.02	Nationale und internat. Forstmaßnahmen	Leiter/in der Sektion III
42.06.03	Wasserbau	Leiter/ in der Sektion I
42.06.04	Wasser u. sonst. Maßnahmen	Leiter/ in der Sektion I
42.06.05	Bundesamt für Wasserwirtschaft	Leiter/ in der Sektion I
42.06.06	Siedlungswasserwirtschaft	Leiter/ in der Sektion I

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
42.04	Steuerung und Services	Leiter/in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltführende Stelle
42.04.91	Personalämter	Leiter/in der Abt. Präs/3

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen-kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun-denen Gebarung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
42.04.01	8813000 5900001	42040100400	Geldstrafen	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
42.04.05	8185001 8240100 7270006	42040500400	Land-und forstwirtschaftliches Schulwesen (zw)	0,770 0,040 0,810	0,770 0,040 0,810
			Saldo...	0,000	0,000
42.05.03	8157000 7660001	42050300400	Zertifizierungsbeitrag Rebenverkehrsgesetz	0,070 0,070	0,070 0,070
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.01	8262044 7270006 7353101 7700003 7700101 7700201 7700302	42060100400	Wildbach- und Lawinenverbauung - Kat. F	105,360 3,600 1,500 6,400 7,280 78,780 7,800	105,360 3,600 1,500 6,400 7,280 78,780 7,800
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.02	8179009 7303002	42060200401	Forstgesetz 1975, §18 Ersatzaufforstung	0,350 0,350	0,350 0,350
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.03	8262344 7270001 7280002 7280003 7280004 7303001 7303002 7303003 7303004 7303005 7353802 7353803	42060300400	Gewässerzustandserhebung gem. WRG 1959, Kat. F	6,946 0,001 0,617 0,400 0,350 0,800 0,001 0,001 1,000 1,500 0,026 2,250	6,946 0,001 0,617 0,400 0,350 0,800 0,001 0,001 1,000 1,500 0,026 2,250
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.03	8262244 7270006 7700299	42060300402	Schutzwasserbau, Kat. F	75,054 0,563 74,491	75,054 0,563 74,491
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.06	8293000 8409000 8530023 7384223 7700251	42060600400	Siedlungswasserwirtschaft	0,001 66,860 181,070 0,001 247,930	0,001 66,860 181,070 0,001 247,930
			Saldo...	0,000	0,000
42.06.06	8531123 7283001	42060600401	SWW Abwicklungskosten	2,500 2,500	2,500 2,500
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen
 (Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
42.04.02	7411027	Lfd Transfers an Ernährungsagentur-AGES	31,483	31,483
	7411029	Lfd Transf.an Bundesamt u. Forschungs-zentr.f.Wald	24,500	24,500
	7411081	Lfd Transf.an Span.Hofreitschule-Lip-izz.Gest.Piber	4,500	4,500
		Summe...		60,483
				60,483

II.D Übersicht über die EU-Gebarung
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
42.04.01	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,002	0,002
	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,030	0,030
	8835200	Kostenersätze der EU (sonstige)	0,010	0,010
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun-diert)	0,520	0,520
		Saldo...	-0,478	-0,478
42.04.05	8835300	Kostenersätze der EU	0,001	0,001
		Saldo...	0,001	0,001
42.05.01	7270000	Werkleistungen durch Dritte	0,065	0,065
	7340035	Direktzahlungen, Überweisungen a.d. AMA	575,600	575,600
	7340132	Agrarumweltmaßnahmen, AMA	248,200	248,200
	7340134	Sonstige Maßnahmen Ländl. Entw., Überw. a.d. AMA	174,943	174,943
	7340230	Maßnahmen zur Erz. und Verm. von Honig	1,478	1,478
	7340333	Ausgleichszahlungen in benacht. Gebieten, AMA	124,000	124,000
	7340335	ÖKO-Regelungen-Direktz.gem.Art.31 GSP-VO, AMA	102,000	102,000
	7340339	Maßnahmen i.R. des EMFAF, AMA	1,135	1,135
	7340430	Technische Hilfe, Überweisung an die AMA	7,000	7,000
	7340431	Technische Hilfe, EU	19,000	19,000
	7340433	EU Info - u. Absatzförderung, Überweisung a.d. AMA	1,000	1,000
	7341230	Obst u. Gemüse, Beih.an anerk.Erzeugerorgani-sat.	12,200	12,200
	7341232	Schulfruchtprogramm gem VO 13/2009	2,300	2,300
	7343032	Beihilfen für Schulmilch	1,000	1,000
	7343230	Umstrukturierungsbeihilfe Wein	2,600	2,600
	7344430	Investitionsbeihilfe gem. EU-Weinmarktordnung	6,100	6,100
	7346031	Absatzförderung Wein Binnenmarkt	2,000	2,000
	7347033	Absatzförderung auf Drittlandsmärkten für Wein	2,500	2,500
		Saldo...	-1.283,121	-1.283,121
42.05.04	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,009	0,009
	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,001	0,001
		Saldo...	0,010	0,010
42.05.05	7270000	Werkleistungen durch Dritte	1,000	1,000
	7278000	Werkleistungen (durch Dritte) (ADV)	0,016	0,016
	7294109	Arbeitsleihverträge	0,090	0,090
	7330063	Überweisung an Zahlstelle (EFRE 2014-2020)	2,000	2,000
	7330064	EFRE IWB+JTF 2021-2027 (Überweisungen)	115,694	115,694
		Saldo...	-118,800	-118,800

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis-voranschlag	Finanzierungs-voranschlag
42.05.01	7340035	Direktzahlungen	575,600	575,600
42.05.01	7340335	Öko-Regelung-DZ	102,000	102,000
42.05	7340132	Ländliche Entwicklung; Agrarumweltmaßnahmen	421,500	421,500
42.05		Ländliche Entwicklung; Ausgleichszahlungen in benachteiligten Gebieten	219,400	219,400
42.05	7340134	Ländliche Entwicklung; Sonstige Maßnahmen	282,712	282,712
42.05.05	7330063	EFRE 2014-2020	2,000	2,000
42.05.05	7330064	EFRE 2021-2027	115,694	115,694
42.06		Mittel aus dem Katastrophenfonds	187,360	187,360
42.06.06		Siedlungswasserwirtschaft	250,531	250,531

III. Anhang: Untergliederung 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

- Wir stehen für die nachhaltige Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen, den nachhaltigen Schutz vor Naturgefahren und den Schutz unserer Naturlandschaften und Gewässer.
- Im partnerschaftlichen und wertgeschätzten Dialog erarbeiten wir innovative Konzepte für moderne und vitale ländliche Regionen.
- Abgestimmte Vorhaben der Land-, Forst- und Wasserwirtschaftsförderungen stellen die ressourcenschonende Produktion leistungsfähiger, hochwertiger, regionaler Lebensmittel, nachwachsender Rohstoffe und die Versorgungssicherheit mit hochwertigem Trinkwasser und umweltgerechter Abwasserentsorgung sicher.
- Eine zukunftsweisende und praxisnahe Regionalpolitik ist die Basis dafür, dass Menschen - ungeachtet des Wohnortes - möglichst gleichwertige Lebensbedingungen und Chancen vorfinden.

Finanzierungsvoranschlag-	Obergrenze	BVA	BVA	vorl. Erfolg
Allgemeine Gebärung	BFRG	2026	2025	2024
Einzahlungen		468,858	478,614	521,675
Auszahlungen fix	1.533,229	1.475,044	1.489,163	1.549,992
Auszahlungen variabel	1.401,921	1.401,921	1.351,121	1.462,336
Summe Auszahlungen	2.935,150	2.876,965	2.840,284	3.012,328
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-2.408,107	-2.361,670	-2.490,653

Ergebnisvoranschlag	BVA	BVA	vorl. Erfolg
	2026	2025	2024
Erträge	485,206	494,947	549,094
Aufwendungen	2.928,596	2.896,504	2.855,477
Nettoergebnis	-2.443,390	-2.401,557	-2.306,382

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung und Ausbau des Schutzes der Bevölkerung und der Lebens-, Wirtschafts- und Kulturräume vor den Naturgefahren Hochwasser, Lawinen, Muren, Steinschlag und Hangrutschungen

Warum dieses Wirkungsziel?

Der Schutz vor Naturgefahren hat in einem alpin geprägten Land wie Österreich eine große gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Bedeutung. Naturkatastrophen verursachen jährlich Schäden in Höhe von vielen Millionen Euro und fordern manchmal auch Menschenleben – wobei das Risiko, an einer alpinen Naturgefahr in Österreich zu Tode zu kommen, infolge des permanenten Ausbaus im internationalen Vergleich relativ gering ist. Investitionen in Schutzmaßnahmen – welcher Art auch immer – und die Verbesserung der Wirkung der Schutzwälder sichern die Daseinsgrundfunktionen und bieten nachhaltigen Schutz für den österreichischen Wirtschaftsstandort. Jährlich stellt der Bund rund 230 Mio. Euro aus dem Katastrophenfonds (Kat-Fonds) für Vorsorgeprojekte zur Verfügung. Damit sorgt er gemeinsam mit den Bundesländern, Gemeinden und anderen Interessenten für nachhaltige Schutzleistungen. In Summe werden in Österreich jährlich bis zu 500 Mio. Euro in den Schutz vor Naturgefahren investiert und rund 6.500 Arbeitsplätze langfristig gesichert. Das Risikopotential durch Naturgefahren in Österreich ist – in Abhängigkeit von der Klimaentwicklung und dem Witterungsverlauf – latent hoch und erfordert eine nachhaltige Fortsetzung der Schutzleistungen durch Wildbach- und Lawinenverbauung sowie durch den Schutzwasserbau. Das Wirkungsziel 1 steht in einem klaren Zusammenhang mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel 13 (13.1, 13.3) „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie den Unterzielen 11.5 (deutliche Verringerung der durch Katastrophen einschließlich Wasserkatastrophen bedingten Todesfälle und der davon betroffenen Menschen), 15.b (nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder), 11.b und 15.2.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der EU-Hochwasserrichtlinie, Erhaltung, Verbesserung und Erneuerung der Wirkung von Schutzmaßnahmen gegen Naturgefahren und der Schutzwälder sowie Einzugsgebietsbewirtschaftung
- Stärkung der Risikokommunikation über Naturgefahren durch flächendeckende Gefahrenzonenplanungen und deren öffentliche Informationsbereitstellung im Internet sowie institutionalisierte Kooperation der Akteure im Naturgefahren- und Katastrophenmanagement auf nationaler Ebene (Naturgefahrenplattform) unter Berücksichtigung der Genderziele (Netzwerk „women exchange for Disaster Risk Reduction“)
- Umsetzung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK für die Jahre 2026-2030

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.1.1	Summe des geschaffenen Rückhalteraums für Wasser
-----------------	--

Berechnungs-methode	Summe des gesamten bestehenden und jährlich zusätzlich geschaffenen Rückhalteraums für Hochwas-ser					
Datenquelle	Hochwasser-Fachdatenbank (Wasserbau)					
Messgrößenan-gabe	Mio. m ³					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	137,2	138,3	139	140	141	142
Bei der Schaffung neuen Rückhalteraums wird eine weitere kontinuierliche Entwicklung angenommen. Für die künftige Planung wird daher von einem neu geschaffenen Retentionsvolumen von 1 Mio. m ³ pro Jahr ausgegangen. Hochwasserrückhalt trägt wesentlich zur Minderung der Abflussspitze und Ver-zögerung der Hochwasserwelle bei. Insbesondere die unmittelbar stromab befindlichen Siedlungsräume werden so besser vor einem Hochwasser geschützt.						

Kennzahl 42.1.2	Summe des geschaffenen Rückhalteraums für Feststoffe (Geschiebe, Holz, Schnee, Fels und Rut-schungsmasse)					
Berechnungs-methode	Summe der gesamten bestehenden und jährlich zusätzlich geschaffenen entleerbaren Sedimentations-räume					
Datenquelle	Digitaler Wildbach- und Lawinenkataster, WLK (BMLUK)					
Messgrößenan-gabe	Mio. m ³					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2031
	26,8	26,9	26,3	27,1	27,5	30
Durch die stark zunehmenden Kosten der Räumung und Deponie von Geschiebe und Holz und die da-mit verbundenen rechtlichen Probleme sind neue Konzepte für die Bewirtschaftung des Feststoffhaus-halts in alpinen Wildbach- und Flusseinzugsgebieten erforderlich. Insgesamt soll der Anteil an Ge-schiebe, welches durch Selbstentleerung der Stauräume sowie Retention in das Fließgewässersystem gelangt, sukzessive erhöht werden. Gleichzeitig geht die Strategie im Sedimentmanagement immer mehr in die Errichtung von Anlagen mit einer Selbstentleerung der Sedimentationsräume, da damit auch flussmorphologische wie ökologische Vorteile verbunden sind – wie die Verringerung der Eintie-fung der Tieflandflüsse oder der Erhalt eines guten ökomorphologischen Wasserzustandes. Die Strategie der Selbstentleerung bedingt in weiterer Folge weniger Bauwerke, allerdings sind die Maßnahmenplanung und die praktische Umsetzung noch nicht ausgereift genug, um hier einen tatsäch-lichen Trend ablesen zu können.						

Kennzahl 42.1.3	Jährlich hochwasserfreigestellte Gebäude seit dem Jahr 2013 mit einem Mindestschutz vor einhundert-jährlichem Hochwasser					
Berechnungs-methode	Die im jeweiligen Berichtsjahr ausgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen weisen auch die Anzahl der hochwasserfreigestellten Gebäude mit einem Mindestschutz vor einhundertjährlichem Hochwasser aus					
Datenquelle	Hochwasserfachdatenbank (Wasserbau)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	42.016	44.763	47.796	50.796	53.796	56.796
Das Ziel ist, im langjährigen Durchschnitt etwa 3.000 Gebäude pro Jahr zusätzlich vor einem zumindest einhundertjährlichen Hochwasser zu schützen. Dies erfolgt entweder durch eine Neuerrichtung oder durch eine Verbesserung eines bereits bestehenden Hochwasserschutzes. Die jährliche Entwicklung der Kennzahl ist von den im jeweiligen Jahr bewilligten Maßnahmentypen (Schutzmaßnahmen, Instandhal-tungen, Hochwassersofortmaßnahmen, Planungen) abhängig und kann daher stärker variieren.						

Kennzahl 42.1.4	Liegenschaften in Roten Gefahrenzonen (Wildbach, Lawine)					
Berechnungs-methode	Verschneidung der Gefahrenzonen Rot (Geodatenanalyse, Wildbach- und Lawinenkataster) mit dem Bestand der Liegenschaften; die rote Gefahrenzone umfasst jene Flächen, die durch Wildbäche oder Lawinen derart gefährdet sind, dass ihre ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.					
Datenquelle	Gebäude- und Wohnungsregister (Statistik Austria) und digitale Katastermappe (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen), harmonisiert					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					

Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	40.674	38.790	40.000	40.300	40.000	39.000
<p>Die Anzahl der Liegenschaften in den Roten Gefahrenzonen ist abhängig von den naturräumlichen Entwicklungen und von der Wirkung der gesetzten Sicherungsmaßnahmen. Eine rückläufige Tendenz der Kennzahl ergäbe, dass die getroffenen Maßnahmen in Verbindung mit der Raumordnung wirksam sind – wofür (Raumplanung) aber der Bund nicht zuständig ist. Für diese Kennzahl ist ein jährlich gleichbleibender bis leicht sinkender Wert intendiert.</p> <p>Ein Grund für den Anstieg der Zahlen an Liegenschaften in Roten Gefahrenzonen liegt an einem erhöhten Bauaufkommen in den Gemeinden in ehemaligen „nicht beurteilten Zonen der Bundeswasserbauverwaltung“ bzw. an Flächenwidmungen, die zum Zeitpunkt der Widmung in noch unbeurteilten Einzugsgebieten vorgenommen wurden (es entstehen jedes Jahr aufgrund der Zunahme an Extremereignissen, insbesondere in Klein- und Kleinsteinzugsgebieten, neue Gefahrenstellen, von denen die Gemeinden zum Zeitpunkt der Widmung noch keine Kenntnis hatten). Der gegenüber 2024 höher angesetzte Zielzustand 2025 trägt diesen Umständen Rechnung.</p>						

Wirkungsziel 2:

Nachhaltige Entwicklung moderner, vitaler und krisenresilienter ländlicher, städtischer und Stadtumland-Regionen sowie Sicherung einer wettbewerbsfähigen, multifunktionalen und flächendeckenden österreichischen Landwirtschaft auf der Basis bürgerlicher Familienbetriebe und der in- und ausländischen Absatzmärkte, damit Österreichs Lebensmittelversorgung auch in Krisenzeiten gesichert ist

Warum dieses Wirkungsziel?

Der ländliche Raum ist für viele Menschen in Österreich Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Dabei leistet eine starke Land- und Forstwirtschaft in den Regionen einen wichtigen Beitrag für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und mehr Lebensqualität. Durch eine resiliente, flächendeckende Landwirtschaft kann die Ernährung der österreichischen Bevölkerung mit regionalen Produkten gesichert (Selbstversorgungsgrade 2022/2023 z. B. Konsummilch 176 %, Rind und Kalb 144 %, Schwein 104 %, Getreide 87 %) und die Kulturlandschaft bewahrt werden. Dabei wird auf eine qualitativ hochwertige, umwelt- und klimaschonende, tierwohlgerechte Produktion von landwirtschaftlichen Rohstoffen und Lebensmitteln geachtet. Für die österreichischen Erzeugerinnen und Erzeuger werden Absatzmöglichkeiten sowohl im In- wie auch im Ausland unterstützt. Darüber hinaus braucht es funktionierende sowohl ländliche als auch städtische Regionen mit gleichwertigen Lebensbedingungen und Chancen für alle Menschen. Dies ist besonders für ländlich geprägte periphere sowie strukturschwache Regionen von Bedeutung. Die Voraussetzungen dafür sind fachlich-politisch und finanziell auf europäischer als auch nationaler Ebene sicherzustellen. Das Wirkungsziel 2 weist klare Zusammenhänge insbesondere zu den UN-Nachhaltigkeitszielen 2 (2.4) „Kein Hunger“, 13 (13.1, 13.2) „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und 15 (15.4) „Leben an Land“ auf.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Abschluss des Programms LE 2014-2020
- Ausarbeitung und Beginn der Umsetzung von Strategien für alle Produktionsbereiche sowie Forcierung der Exportchancen und Abbau der Exportbarrieren
- Umsetzung österreichischer GAP-Strategieplan 2023-2027
- Impulsgebung und effiziente Koordination im Bereich der Regionalpolitik und der Raumentwicklungs politik
- Rechtliche Umsetzung der Ergebnisse des Midterm-Review zur GAP 2023-2027 sowie rechtliche Betreuung allfälliger Legislativvorschläge für die GAP-Periode nach 2027
- Umsetzung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK für die Jahre 2026-2030

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.2.1	Produktionswert der Landwirtschaft					
Berechnungs-methode	Summe der Werte aller in der Landwirtschaft produzierten Güter und Dienstleistungen zu Herstellungspreisen in Veränderung zum Vorjahr (Index: Basis 2012 = 100 %, entspricht 7,24 Mrd. Euro, Berechnung zu laufenden Preisen)					
Datenquelle	Landwirtschaftliche Gesamt rechnung, Statistik Austria					
Messgrößenan-gabe	Index					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	145,3	137,5	120	126	125	128

	Der Zielzustand 2024 entspricht den Angaben im BFG 2024. Die Istzustände der Jahre 2021 (118,3) bis 2023 überschritten die formulierten Ziele erheblich. Der deutlich gestiegene Produktionswert ergibt sich aus den überdurchschnittlich hohen Input-Kosten und der erhöhten Preissituation auf den Agrarmärkten (ausgelöst v. a. durch COVID-Krise, Ukraine-Krieg). Im Hinblick auf zunehmend volatilere Agrarmärkte und herausforderndere Klimabedingungen wird eine Prognose über einen längeren Zeitraum immer schwieriger. Für die Zielzustände ab 2025 wird daher eine vorsichtigere Einschätzung dar gestellt.
--	--

Kennzahl 42.2.2	Entwicklung der Agrarausfuhren					
Berechnungs-methode	Agraraußnahmen Summe der Kapitel 01-24 nach kombinierter Nomenklatur (KN; dient der Bezeichnung von Waren, die in eine systematische Warenliste, den Zolltarif, eingereiht werden und für die Außenhandelsstatistiken Verwendung finden); (Index: Basis 2012 = 100 %, entspricht 9,13 Mrd. Euro, Berechnung zu laufenden Preisen)					
Datenquelle	Statistik Austria Außenhandelsstatistik, Berechnung BMLUK					
Messgrößenan-gabe	Index					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	176,9	184,2	155	157	160	162
	Aufgrund der guten Entwicklung der Agrarexporte in den Jahren 2022 (insbesondere bei pflanzlichen Produkten und Getränken) und 2023 (vor allem bei Fleisch) sowie aufgrund der hohen Inflation 2022 wurden die Zielzustände 2022 (142) und 2023 (145) weit überschritten. Der Zielzustand 2024 entspricht den Angaben im BFG 2024. Für die Zielzustände ab 2025 wird die Prognose im Hinblick auf eine mögliche schwierigere zukünftige Marktlage und gleichzeitige Normalisierung der Inflation sowie das geringe Wirtschaftswachstum etwas vorsichtiger angesetzt.					

Kennzahl 42.2.3	Anteil der biologisch bewirtschafteten Fläche an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche (ohne Almen und Bergmähder)					
Berechnungs-methode	Entwicklung der Fläche gemäß INVEKOS-Datenbank und Grüner Bericht: geförderte Biobetriebe, Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ohne Almen und Bergmähder; (Ausgangsbasis Bioflächen ohne Almen und Bergmähder Jahr 2019 = 100 %, entspricht 560.453 ha)					
Datenquelle	AMA (Invekos)					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	105,4	103,8	114,4	117,9	120	120
	Dargestellt wird die Entwicklung der Bioflächen ohne Almen und Bergmähder beginnend mit dem Ausgangsjahr 2019 mit 560.453 ha (= 100 %) an biologisch bewirtschafteter Fläche gemäß INVEKOS-Datenbank und Grünen Bericht. Der Ausgangswert 2019 entspricht einem Anteil von ca. 25 % biologisch bewirtschafteter Fläche gemessen an der Gesamtfläche der landwirtschaftlich genutzten Fläche ohne Almen und Bergmähder. Die Zielwerte wurden in Übereinstimmung mit dem nationalen Bio-Aktionsprogramm sowie den Zielwerten des GAP-Strategieplans festgelegt. Laut Bio-Aktionsprogramm wurde ein Zielwert von 30 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche bis Ende der Programmperiode festgelegt, das sind rund 668.000 ha biologische landwirtschaftlich genutzte Fläche ohne Almen und Bergmähder. Das entspricht einem Wert von 120 % im Vergleich zum Referenzwert 2019.					

Kennzahl 42.2.4	Landwirtschaftliche Betriebe im Bereich Investitionsförderung					
Berechnungs-methode	Entwicklung der absoluten Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe im Bereich der Investitionsförderung des Programms Ländliche Entwicklung					
Datenquelle	AMA (Invekos)					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	6.888	6.810	3.195	7.000	7.000	7.000

	Ziel ist die Verbesserung der Gesamtleistung landwirtschaftlicher Betriebe. Durch die Unterstützung von Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung werden Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt- und Ressourceneffizienz, Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Qualität, Arbeitsplätze, Arbeitsbedingungen sowie Tierwohl auf den Betrieben gestärkt. Mit dem GAP-Strategieplan 2023-2027 wurden die Förderbedingungen und das Auswahlverfahren angepasst. Um in den Angaben zur Wirkung der Investitionsförderung mit den im GAP-Strategieplan anzuwendenden Schätz- und Berechnungsmethoden konform zu gehen, werden als jährliche nicht kumulierte Zielzustände die Werte der Einheitswertberechnung aus dem GAP-Strategieplan und hier aus der Intervention 73-01 „Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung“ übernommen, die einer konservativen Schätzmethode folgen.
--	--

Kennzahl 42.2.5	Anteil der ländlichen Bevölkerung, der aufgrund der GAP-Unterstützung besseren Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur hat					
Berechnungs-methode	Der Ergebnisindikator R.41 „Vernetzung des ländlichen Raums in Europa“ (gemäß Anhang I der GAP-Strategieplan-Verordnung (EU) 2021/2115) quantifiziert den Anteil der ländlichen Bevölkerung, der von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen und Infrastruktur inklusive Breitband profitiert. Der Anteil ist bezogen auf die im GAP-Strategieplan (GSP) angeführte Bevölkerungsanzahl im ländlichen Raum Österreichs. Die Annahmen für die Interventionen 73-09, 73-10, 73-11, 73-16 und 77-04 GSP beruhen auf Zielangaben im GSP. Der Wert der GSP-Intervention 77-05 LEADER kumuliert den Wert, der in den 83 Lokalen Entwicklungsstrategien der LEADER-Regionen jeweils angegeben wurde, reduziert um 20 %, in Annäherung an die Erfahrungen aus der bisherigen Umsetzung. Durch den stetigen Start der GSP-Interventionen im Laufe des Jahres 2023 ist mit einer Wirkung erst in den Folgejahren zu rechnen. Die Berechnungsmethode setzt die im GAP-Strategieplan festgehaltene Bevölkerungszahl im ländlichen Raum zu der geschätzten Wirkung – im Sinne von der von den GSP-Interventionen 73-09, 73-10, 73-11, 73-16, 77-04 und 77-05 profitierenden Bevölkerung – in Bezug, ausgedrückt als Prozentzahl. Die Zielwerte werden kumulativ über die GSP-Periode berechnet.					
Datenquelle	GAP-Strategieplan 2023-2027 sowie die 83 Lokalen Entwicklungsstrategien der LEADER-Regionen					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2029
	n.v.	n.v.	6,02	13,8	26,3	62,2

	<p>GSP-Interventionen:</p> <p>73-09 Ländliche Verkehrsinfrastruktur: Investitionen in Güterwege und Wirtschaftswege, die die Verkehrsinfrastruktur und damit einen Beitrag zur Mobilität im ländlichen Raum durch niederschwellige Infrastruktur sicherstellen.</p> <p>73-10 Orts- und Stadt kernförderung (Investitionen zur Revitalisierung und Sanierung oder Um- und Weiterbau von leerstehenden, fehl- oder mindergenutzten Gebäuden oder öffentlichen Flächen): Durch die Förderung von Sanierungsleistungen im Gebäudebestand mit einem besonderen Fokus auf Gebäude im öffentlichen Eigentum wird der Zugang zur öffentlichen Dienstleistungsinfrastruktur für die ansässige Bevölkerung verbessert. Auch die Förderung von Gebäuden, deren Nutzung im öffentlichen Interesse (z. B. durch Nahversorgungsangebot, Co-working spaces) steht, trägt zur Erleichterung des Zugangs bei.</p> <p>73-11 Investitionen in soziale Dienstleistungen: Durch die Förderung des Ausbaus von Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen mit dem Fokus auf unter 3-Jährige und weitere Bereiche dieser Intervention (z. B. mobile Dienste sowie Hol-, Bring- und Servicedienste, Pflegeeinrichtungen) wird ein weSENTlicher Infrastruktur- und darauf aufbauend Dienstleistungsbeitrag für die ländliche Bevölkerung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie geleistet – insbesondere für Frauen, die sich wieder rasch in den Arbeitsmarkt integrieren wollen.</p> <p>73-16 Investitionen im Bereich kleine touristische Infrastruktur mit Fokus auf alpine Infrastruktur mit touristischer Relevanz: Investitionen in die alpine Infrastruktur, wie Schutzhütten, bedeuten nicht nur einen verbesserten Zugang zu wichtigen Versorgungsstellen, sondern auch zu wichtigen Anlauf- und Meldestellen im Notfall; ein dichtes Schutzhüttennetz unterstützt und sichert diesen Zugang ganzjährig sowohl für Einheimische als auch Touristen und Gäste.</p> <p>77-04 Reaktivierung des Leerstands durch Bewusstseinsbildung & Beratung, Entwicklungskonzepte & Management zur Stadt- und Ortskernstärkung: (Bewusstseinsbildungs-)Maßnahmen zur (Re-)Aktivierung von leerstehenden oder mindergenutzten Gebäuden in den Orts- und Stadtzentren fördern die (Wieder-)Ansiedlung von Dienstleistungen (der Daseinsvorsorge) und verbessern so den Zugang der ländlichen Bevölkerung zu diesen.</p> <p>77-05 LEADER: Das LEADER-Konzept (<i>Liaison entre actions de développement de l'économie rurale</i>) hat sich seit dem EU-Beitritt als erfolgreiches Modell der Regionalentwicklung etabliert und bewährt. Gefördert werden verschiedene innovative Projekte im Bereich der Daseinsvorsorge, Mobilität und Digitalisierung.</p> <p>Für 2023 ist kein Istzustand verfügbar, da die Werte zu diesem Indikator mit dem GAP-Strategieplan erstmals in dieser Form erhoben werden und durch den Start der Interventionen erst im Laufe des Jahres 2023 noch keine Ergebnisse ausgewertet werden konnten.</p>
--	---

Wirkungsziel 3:

Schutz und Erhalt der Lebensgrundlagen und Lebensräume für Mensch und Natur durch nachhaltige Sicherung der Ressource Wasser, der Infrastruktur zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung sowie durch nachhaltige Stärkung der Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung des Waldes

Warum dieses Wirkungsziel?

Gewässer und Grundwasser unterliegen einem großen Nutzungsdruck durch die intensive Siedlungs- und Wirtschaftstätigkeit. Für die Erhaltung der Gewässer als natürliche Lebensräume, als Grundlage einer lebenswerten Umwelt und als langfristig nutzbare Ressource für kommende Generationen sind verstärkt Maßnahmen zu setzen, die auf Basis von vorausschauenden Planungen die Ausgewogenheit zwischen effizienter Nutzung und Schutz der Ressource sicherstellen. Die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung der Bevölkerung bildet eine wichtige Grundlage für die Lebensqualität und den Wohlstand in allen Regionen Österreichs. Die Forst- und Holzwirtschaft ist von zentraler Bedeutung für Wertschöpfung und Arbeitsplätze in den Regionen Österreichs. Laut einer Studie (Econmove GmbH und Economica GmbH, 2023) über die Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft arbeiteten im Jahr 2019 über 320.000 Beschäftigte im Cluster Forst- und Holzwirtschaft und die Bruttowertschöpfung beträgt über 20 Mrd. Euro. Somit sorgt diese Branche für jeden 13. Euro der Wirtschaftsleistung Österreichs und sichert jeden 14. Arbeitsplatz vor allem im ländlichen Bereich, wo die alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten eher gering sind. Zudem ist der Wald Lieferant für nachwachsende Rohstoffe sowie durch die Bereitstellung erneuerbarer Energie und als CO2-Speicher unverzichtbarer Bestandteil der Klima- und Energiestrategie. Mit dem Waldfonds wurde 2020 eine der größten Einzelmaßnahmen im Bereich Forst/Holz initiiert. Das Wirkungsziel 3 steht in einem klaren Zusammenhang mit der nationalen Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele 6 (6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6 und 6.b) „Sauberes Wasser und Sanitärvorsorgung“, 13 (13.1, 13.2, 13.3) „Maßnahmen zum Klimaschutz“ sowie 15 (insb. 15.1 und 15.2) „Leben an Land“.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erstellung, Steuerung und Umsetzung der Maßnahmenprogramme gemäß Nationalem Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP) (<https://www.bmluk.gv.at/themen/wasser/wisa/ngp/ngp-2021.html>) sowie Anreizfinanzierung der Maßnahmen zur Erreichung der Erhaltungs- und Sanierungsziele
- Gezielte Bereitstellung von Förderungsmitteln für die kommunale Siedlungswasserwirtschaft

- Umsetzung wesentlicher wald- und holzbezogener Strategien, Programme und Initiativen (GAP-Strategieplan 2023-2027, Österreichische Waldstrategie 2020+, Österreichischer Waldfonds, Österreichische Holzinitiative, Programm zur Forschung und Entwicklung im BMLUK 2026-2030)
- Umsetzung des Programms für Forschung und Entwicklung im BMLUK für die Jahre 2026-2030

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.3.1	Einhaltung der Qualitätsziele für Nitrat und Pestizide im Grundwasser					
Berechnungs-methode	Anteil der Messstellen, an denen die Qualitätsziele für Nitrat und Pestizidwirkstoffe erreicht werden					
Datenquelle	H2O-Fachdatenbank https://wasser.umweltbundesamt.at/h2oddb/					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	86,8	87,2	87,3	87,5	87,7	88
	Aufgrund der Trägheit des Systems, die vor allem durch Grundwasserneubildungsraten in der Größenordnung von Jahrzehnten geprägt ist, ist bei dieser Kennzahl nur mit langsamem und mittelfristigen Veränderungen zu rechnen. Dementsprechend wird der Zielzustand für 2026 gegenüber 2025 nur gering gesteigert. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt ein schwankendes Niveau, aber eine grundsätzlich positive Tendenz.					

Kennzahl 42.3.2	Hydromorphologisch sanierte Gewässerabschnitte					
Berechnungs-methode	Summe der Wasserkörper im Berichtsgewässernetz, an denen seit 2009 aus Mitteln des Umweltförderungsgesetzes finanzierte hydromorphologische Sanierungsmaßnahmen gesetzt wurden					
Datenquelle	Förderungsdatenbank/BMLUK; Kommunalkredit Public Consulting					
Messgrößenan-gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	513	569	610	650	680	720
	Mit der Umweltförderungsgesetz-Novelle 2020 wurden zusätzliche finanzielle Mittel für die Förderung der Gewässerökologie zur Verfügung gestellt, allerdings bedarf es zur Umsetzung derartiger Projekte einer gewissen Vorlaufzeit. Bei der Sanierung der belasteten Gewässerabschnitte wird schrittweise nach Prioritäten vorgegangen. Schwerpunktmäßig werden aktuell Aufweitungen von Flussabschnitten forciert. Zur Umsetzung bedarf es aber zusätzlicher Flächen, die den Bächen und Flüssen zur Verfügung gestellt werden müssen, damit der Flusslauf frei erfolgen kann. Durch begleitende bewusstseinsbildende Maßnahmen soll entsprechende Aufklärungsarbeit geleistet werden, um die Bereitschaft der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer anzuheben, Flächen für gewässerökologische Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Um den Zielzustand der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen, werden jedoch noch längerfristig Verbesserungsmaßnahmen erforderlich sein.					

Kennzahl 42.3.3	Mobilisierte Holzmenge unter nachhaltigen Rahmenbedingungen (im Sinne § 1 Forstgesetz)					
Berechnungs-methode	Mobilisierte Holzmengen in Prozent bezogen auf den durchschnittlichen Gesamtazuwachs pro Jahr gemäß Österreichischer Waldinventur (ÖWI): bis 2019: ÖWI 2007/2009 (30,4 Mio. Vorratsfestmeter pro Jahr); ab 2020: ÖWI 2016/2018 (29,7 Mio. Vfm/a); ab 2022: ÖWI 2016/2021 (29,23 Mio. Vfm/a)					
Datenquelle	Holzeinschlagsmeldung, BMLUK Abt. III/1					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2030
	83	81	83	83	83	83

	<p>Die mobilisierte Holzmenge im Jahr 2024 entspricht dem Gesamtholzeinschlag in der Höhe von 20,03 Mio. Erntefestmetern (Efm). Das entspricht 87 % des jährlichen Zuwachses. Damit wurde weniger genutzt als nachwächst. Der Klimawandel führt in Österreichs Wäldern zu bislang ungekannten Schäden durch Stürme, Schneedruck und insbesondere durch das vermehrte Aufkommen des Borkenkäfers. 2024 fielen insgesamt 11,01 Mio. Erntefestmeter ohne Rinde (Efm) Schadholz an – das entspricht 54,98 % vom Gesamtholzeinschlag. Damit fiel im Jahr 2024 um 22,15 % mehr Schadholz als im Jahr 2023 an. Die Auswirkungen des Klimawandels lassen auch für die kommenden Jahre hohe Schadholzmengen erwarten. Vor diesem Hintergrund werden die Maßnahmen zur Erreichung von klimafitten Wäldern forciert (Österreichischer Waldfonds, GAP-Strategieplan 2023-2027, Waldstrategie 2020+, Programm zur Forschung und Entwicklung im BMLUK 2026-2030). Die Anpassung der Wälder an den Klimawandel wird neben den getätigten Maßnahmen auch noch von weiteren Faktoren beeinflusst (z. B. Holzpreise, Abnahmemöglichkeit des anfallenden Holzes, Schadholzanfall). Die mobilisierte Holzmenge (Nutzungsrate) gibt Aufschluss über die Aktivität der Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschafter. Durch die aktive Bewirtschaftung wird nicht nur Einkommen in den Regionen geschaffen, sondern insbesondere stabile und resiliente Wälder sowie Bestände mit klimawandelangepassten Baumarten. Eine aktive, nachhaltige Waldbewirtschaftung bleibt somit aus ökonomischen wie klimapolitischen Überlegungen weiterhin zentrales Ziel der Forstpolitik. Basierend auf den aktuellen Entwicklungen (sinkende Erlöse durch hohen Schadholzanteil, gestiegene Erntekosten, Kohlenstoffmanagement im Wald) wird angestrebt, das Niveau bei einem Zielzustand von 83 % zu halten.</p>
--	---

Kennzahl 42.3.4	Waldfläche Österreichs im Verhältnis zur gesamten Landfläche					
Berechnungs-methode	Waldfläche als Anteil an der gesamten Landesfläche in Prozent gemäß Österreichischer Waldinventur (ÖWI)					
Datenquelle	Bundesforschungszentrum für Wald (BFW), ÖWI Daten					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	47,2	47,2	n.v.	47,3	47,3	47,4
	Ziel ist es, die Waldfläche in Österreich in ihrer Gesamtdimension zu erhalten sowie Bodendegradation und Waldflächenumwandlungen zu vermeiden.					

Kennzahl 42.3.5	Sanierungsrate bei geförderten Trinkwasser- und Abwasserleitungen pro Jahr					
Berechnungs-methode	Prozentmäßige Darstellung der Summe der pro Jahr geförderten sanierten Leitungslängen zur Summe sämtlicher pro Jahr geförderten Leitungslängen					
Datenquelle	Datenbank Kommunalkredit Public Consulting					
Messgrößenan-gabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	47	49	38	40	42	44
	Diese Kennzahl wurde 2020 eingeführt, um neben bewusstseinsbildenden Maßnahmen die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen verstärkt in den Fokus zu rücken. Damals hat man bewusst nicht auf die Gesamtlänge des Leitungsnetzes und den pro Jahr davon sanierten Leitungsanteil abgestellt, zumal nicht sämtliche Sanierungstätigkeiten über das Umweltförderungsgesetz gefördert werden und somit dem BMLUK über zahlreiche Sanierungstätigkeiten keine Daten zur Verfügung stehen. So ist die Förderung von Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Leitungen erst möglich, wenn die Leitungen ein Alter von 40 Jahren erreicht haben. Darüber hinaus bestehen neben den öffentlichen Netzen auch längsmäßig umfangreiche Hausanschlüsse, deren Sanierung nicht in den Aufgabenbereich der Gemeinden und Verbände fällt und somit auch nicht über das Umweltförderungsgesetz förderfähig sind. Unter Berücksichtigung der knappen Förderungsmittel ist es denkbar, dass sich die Investitionstätigkeit der Gemeinden wieder mehr in Richtung der Ersterrichtung verschiebt und erforderliche Sanierungsmaßnahmen seitens der Gemeinden erst zeitverzögert umgesetzt werden, wenngleich die bestehenden Trinkwasser- und Abwasserleitungen vielfach ein Alter erreicht haben, ab dem entsprechende Sanierungsmaßnahmen notwendig wären. Dadurch kann es zu einer gewissen Schwankungsbreite dieser Kennzahl kommen. Eine gewisse finanzielle Abhilfe konnte durch die Novelle zum Umweltförderungsgesetz 2022 geschaffen werden, mittels der bis 2026 im Wege einer Sondertranche zusätzliche Förderungsmittel im Umfang von insgesamt 100 Millionen Euro zur Verfügung gestellt wurden. Aufgrund des FAG 2024 können von 2024 bis 2028 statt bisher jährlich 80 Mio. Euro künftig jährlich 100 Mio. Euro an Förderungen zugesichert werden. Zusätzlich wurde dabei eine weitere Sondertranche im Umfang von insgesamt 100 Mio. Euro ebenfalls bis 2026 beschlossen.					

Wirkungsziel 4:**Gleichstellungsziel**

Abbau von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten im Bereich Land- und Forstwirtschaft mit Fokus auf ein Halten des im europäischen Vergleich hohen Anteils an Betriebsführerinnen

Warum dieses Wirkungsziel?

Frauen spielen in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft eine zentrale Rolle als Arbeitskraft auf den familieneigenen Höfen, in der Vermarktung und in der Wissensvermittlung. Für die wirtschaftliche Absicherung der Frauen ist es entscheidend, dass sie auch die Rolle der Betriebsinhaberin übernehmen und somit betriebliche Entscheidungen mitbestimmen. Der Anteil der Mädchen, die eine höhere land- und forstwirtschaftliche Schule abschließen, ist mit jenem der Burschen vergleichbar. Diese Entwicklung soll sich auch bei den Betriebsübernahmen und Betriebsführungen niederschlagen, insbesondere bei den im INVEKOS (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsysteem) erfassten Betrieben. Das Wirkungsziel weist klare Zusammenhänge insbesondere zu den UN-Nachhaltigkeitszielen 2 (2.3) „Kein Hunger“ und 5 (5.5, 5.a, 5.c) „Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ auf.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der Arbeitsgruppe Geschlechtergleichstellung des GAP-Strategieplan-Begleitausschusses

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 42.4.1	Anteil der INVEKOS-Betriebsführerinnen					
Berechnungsmethode	Anteil der von Frauen geführten INVEKOS-Betriebe an der Gesamtzahl der INVEKOS-Betriebe (INVEKOS = Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsysteem; Gesamtzahl = natürliche Personen, Ehegemeinschaften, Personengemeinschaften und -gesellschaften sowie Betriebe von juristischen Personen)					
Datenquelle	AMA, INVEKOS-Daten, Berechnung BMLUK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2035
	35	35	30	35	35	38
	Der Anteil der von Frauen geführten Betriebe (natürliche Personen) im INVEKOS ist im europäischen Vergleich sehr hoch. Laut Eurostat-Daten 2019 waren in der EU insgesamt 10,47 Millionen Höfe erfasst. Davon sind Frauen auf 2,98 Millionen Höfen (28,5 %) Betriebsführerinnen. Österreich liegt mit einem Frauenanteil von 31 % (erhoben im Jahr 2016) an sechster Stelle unter den EU-Staaten. Ein Halten dieses hohen Anteils wird angestrebt. Durch gezielte Maßnahmen konnte in den letzten Jahren der Anteil der Schülerinnen an land- und forstwirtschaftlichen Schulen erhöht werden. Durch diese gut ausgebildeten Frauen soll der prozentuelle Anteil an Betriebsleiterinnen auch in Zukunft gehalten bzw. gesteigert werden (siehe Entwicklung beim Zielzustand). In absoluten Zahlen ist jedoch aufgrund des steigenden Strukturwandels in der Land- und Forstwirtschaft und der damit einhergehenden sinkenden Zahl an land- und forstwirtschaftlichen Betrieben insgesamt ein Rückgang an Betriebsführerinnen zu erwarten. Der Zielzustand 2024 entspricht den Angaben im BFG 2024. Zum damaligen Zeitpunkt wurde diese Kennzahl nur mit den natürlichen Personen berechnet. Aufgrund von geänderten Vorgaben werden nunmehr rückwirkend ab 2020 alle Betriebe, also auch die Ehegemeinschaften, Personengemeinschaften und -gesellschaften sowie Betriebe von juristischen Personen in die Berechnung der Kennzahl der von Frauen geführten Betriebe mit einbezogen.					

Kennzahl 42.4.2	Anteil der von Frauen übernommenen Betriebe im Rahmen der Maßnahme „Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte“ (GAP-Periode 2014-2020) bzw. der Maßnahme „Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten“ (GAP-Periode 2023-2027)					
Berechnungsmethode	Anteil der von Frauen übernommenen Betriebe an allen Betrieben der Maßnahme „Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte“ (GAP-Periode 2014-2020) bzw. der Maßnahme „Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten“ (GAP-Periode 2023-2027) pro Jahr					
Datenquelle	AMA, Berechnung BMLUK					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2035
	16,5	32,3	n.v.	23	25	30

Der Anteil der Betriebsübernehmerinnen und Betriebsübernehmer im Rahmen der Maßnahme „Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte“ (GAP-Periode 2014-2020) bzw. der Maßnahme „Förderung der Niederlassung von Junglandwirtinnen und Junglandwirten“ (GAP-Periode 2023-2027) zeigt einen positiven Trend seit 2015. In den Jahren 2022 und 2023 kam es aufgrund des Wechsels der Förderperioden und den damit einhergehenden geänderten Förderbedingungen zu Schwankungen. Mit der Umsetzung des GAP-Strategieplans beginnend im Jahr 2023 wurden die Förderbedingungen im Sinne der Gleichstellung verbessert. Bei Ehepartnern, wo beide Partner einen eigenen Betrieb übernehmen und jeder der Partner die weiteren Förderbedingungen (z. B. Ausbildung, Betriebskonzept) erfüllt, kann auch jeder der Partner eine „Niederlassungsprämie“ erhalten. In der Vergangenheit konnte nur ein Ehepartner eine Förderung beantragen, tendenziell tat dies der Mann. Es ist anzunehmen, dass der relativ niedrige Wert 2022 und der sprunghafte Anstieg 2023 einem Zuwarten mit der Betriebsübergabe bis zur Gültigkeit der verbesserten Förderbedingungen geschuldet ist.

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle Konto Anmerkung

Abkürzungen

AfA	Abschreibungen für Anlagen
AGES	Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
ALS	Airborne Laserscanning
AMA	Agrarmarkt Austria
ARR	Allgemeine Rahmenrichtlinien
BAW	Bundesanstalt für Wasserbau
BFW	Bundesamt und Forschungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministeriengesetz
BMLUK	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
DB	Detailbudget
DOP	Digitale Orthophotos
EAAP	European Association for Animal Production
EFRE	Europäische Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EGFL	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft
EK	Europäische Kommission
ELER	Europäischer Fonds für ländliche Entwicklung
EMFAF	Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds
ERFP	Enterprise Resource Planning
FAG	Finanzausgleich
FAO	Food and Agriculture Organisation of the United Nations - Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
FLEGT	Forest Law Enforcement, Governance and Trade
FW	Forstwirtschaft
GAP	Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union
GSP	GAP-Strategieplan
HBLFA	Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt
INVEKOS	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsysteem
ITPGRFA	International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture
IUFRO	International Union of Forest Research Organisations
IWB	Programm "Investition in Beschäftigung und Wachstum"
JTF	Just Transition Fund - Fonds für einen gerechten Übergang
KatF	Katastrophenfonds
LE	Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums
LFBAG	Land- und forstwirtschaftliches Berufsausbildungsgesetz
MOG	Marktordnungsgesetz
LW	Landwirtschaft
LWG	Landwirtschaftsgesetz (BGBl. Nr. 375/1992 idgF)
ÖBf	Österreichische Bundesforste AG
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖREK	Österreichisches Raumentwicklungskonzept
ÖWI	Österreichische Waldinventur
PCP	Personalcontrollingpunkte
SAIO	Statistics on Agricultural Input and Output

SRS	Spanische Hofreitschule
UFG	Umweltförderungsgesetz
UG	Untergliederung
WLV	Wildbach- und Lawinenverbauung
WRG	Wasserrechtsgesetz (BGBl. Nr. 215/1959 idgF)
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
WTO	World Trade Organisation - Welthandelsorganisation